

Güstrower Stadtanzeiger



Amtliche Bekanntmachungen und Mitteilungen der Barlachstadt Güstrow

18. Jahrgang / Nr. 5

1. Mai 2008



Kerstingstraße 2 - Ein altes Haus in neuem Glanz. (Textbeitrag auf Seite 14)

Schrottaktion Frühjahr 2008

Vom 13.05.08 bis zum 02.06.08 findet die nächste kostenlose Schrottentorgung für die Barlachstadt Güstrow mit den Ortsteilen Suckow, Klueß und Neu Strenz statt. Die Container (meist mit der Aufschrift SBH) werden entsprechend des Tourenplanes gestellt.

Wie schon bei der Herbstaktion, wird ein Mitarbeiter der Entsorgungsfirma ständig vor Ort sein, um Unterstützung bei der Schrottverbringung in die Container zu geben. Von vielen Bürgern wurde dies begrüßt. Zum anderen gehört nunmehr die illegale Müllentsorgung in die Container der Vergangenheit an.

Bitte beachten Sie, dass die Container vom **13. Mai** bis zum **2. Juni 2008** an den bekannten Plätzen **erneut nur für einen Tag gestellt werden und zwar wochentags in der Zeit von 12:00 bis ca. 19:30 Uhr und sonnabends von 8:00 bis 14:00 Uhr.**

In die Container kann Schrott aller Art, wie Badewannen, Metallrohre, Garten- und Ackergeräte, Waschmaschinen, Metallteile von Kfz. und Heizungen etc. entsorgt werden. Auch Schrott mit anderem Materialbesatz, hier muss der offensichtliche Anteil an Metall überwiegen, wird gern entgegen genommen.

Reifen, Kühlschränke, Fernsehgeräte, Sperr- und Sondermüll gehören nicht in die Container. Hier werden über die Wertstoffhöfe des Landkreises bzw. über die Veolia Umweltservice Nord-Ost GmbH Karow die Entsorgungsmöglichkeiten angeboten.

Containerstellplätze für die Schrottentorgung

	Stelltag	Zeit
Spaldingsplatz (Parkflächen)	Di, 13.05.	12:00 bis 19:30 Uhr
Bärstammweg (gegenüber Einfahrt Gr. Kraul)	Mi, 14.05.	12:00 bis 19:30 Uhr
Elisabethstraße (gegenüber Nr. 52/53 Parkplatz)	Do, 15.05.	12:00 bis 19:30 Uhr
Schweriner Chaussee (Wossidlostraße)	Fr, 16.05.	12:00 bis 19:30 Uhr
Sonnenplatz (Garagenkomplex hinter Nr. 05)	Sa, 17.05.	08:00 bis 14:00 Uhr
St.-Jürgens-Weg (vor Speicher)	Mo, 19.05.	12:00 bis 19:30 Uhr
Senator Beyer-Weg (gegenüber Garagen)	Di, 20.05.	12:00 bis 19:30 Uhr
Primer Straße (Ziegeleiweg vor Gartenanlage)	Mi, 21.05.	12:00 bis 19:30 Uhr
Am Suckower Platz (Spielplatz)	Do, 22.05.	12:00 bis 19:30 Uhr
Lange Stege (Grünfläche gegenüber Nr. 37)	Fr, 23.05.	12:00 bis 19:30 Uhr
Verbindungschaussee (Parkplatz vor Gartenanlage)	Sa, 24.05.	08:00 bis 14:00 Uhr
Klueß (Sandweg Höhe Iglu-Stellfläche)	Mo, 26.05.	12:00 bis 19:30 Uhr
Neu Strenz (Zum Fuchsberg)	Di, 27.05.	12:00 bis 19:30 Uhr
Suckow (Transformator)	Mi, 28.05.	12:00 bis 19:30 Uhr
Parkplatz Gartenanlage Am Werder	Do, 29.05.	12:00 bis 19:30 Uhr
Plauer Chaussee (gegenüber Tankstelle)	Fr, 30.05.	12:00 bis 19:30 Uhr
Goldberger Straße (Parkplatz)	Sa, 31.05.	08:00 bis 14:00 Uhr
Schwaaner Straße (Gartenanlage)	Mo, 02.06.	12:00 bis 19:30 Uhr

Öffnungszeiten des Bürgerbüros

neu ab dem 1. Mai 2008

Montag	8:00 – 12:30 Uhr
Dienstag	8:00 – 12:30 Uhr und 13:30-18:00 Uhr
Mittwoch	8:00 – 12:30 Uhr
Donnerstag	8:00 – 12:30 Uhr und 13:30-18:00 Uhr
Freitag	8:00 – 12:30 Uhr
2. Samstag im Monat	9:00 – 11:00 Uhr

Bürgerbüro - Fundbüro verloren/gefunden

Im Bürgerbüro - Fundbüro der Barlachstadt Güstrow wurden in der Zeit vom 17.03.2008 bis zum 16.04.2008 folgende Fundgegenstände abgegeben:

Schlüssel, Handy, Ring

Diese Gegenstände können vom Verlierer unter genauer Beschreibung des Fundgegenstandes und des Verlustortes während der Sprechzeiten des Bürgerbüros abgeholt werden.

Barlachstadt Güstrow -Bürgerbüro-, Markt 1

Tel.: 03843 769-173, Fax: 769-532, buergerbuero@guestrow.de

Impressum

Informationsblatt der Stadtverwaltung Barlachstadt Güstrow mit amtlichen Bekanntmachungen und Informationen;

Erscheinungsweise: monatlich, Erscheinungstag: 1. Kalendertag des Monats
Bezugsbedingungen: verteilt an alle Haushalte durch MZV Mecklenburger Zeitungsvertriebs-GmbH, Krönchenhagen 17, 18273 Güstrow, Telefon: 03843 773-435; im übrigen Einzelwerb (kostenlos), Abonnement gegen Erstattung der Versandkosten nur beim Herausgeber
Herausgeber: Stadtverwaltung Güstrow, Der Bürgermeister Markt 1, 18273 Güstrow

Redaktion: Barbara Zucker, Pressestelle, Telefon: 03843 769-100
Anzeigen und Druck: adiant Druck, Neuroggentiner Straße 4, 18184 Roggentin, Telefon: 038204 682-0

Bildnachweis: S. 1 M. Kägebein, bilse, M. Christensen; S. 2 GEG mbH; S. 13 G. Fromberg; S. 14 M. Kägebein ...; S. 17 NDR/Uwe Ernst; S. 18 Agentur Image Concert Herzberg am Harz; KISS/privat; NUP/M. Gläser; S. 20 Krippenstiftung/A. Hamann

Auflage: 15.900 Exemplare; Alle Rechte beim Herausgeber.

Sprechstunde des Bürgermeisters

Ihre Anliegen, Fragen und Hinweise können Sie dem Bürgermeister, Herrn Arne Schuldt, persönlich vortragen. Die Sprechstunde findet jeweils am 3. Dienstag des Monats im Rathaus, Markt 1, statt.

Der nächste Termin ist am Dienstag, 20.05.2008 von 16:00-18:00 Uhr.

Eine kurze Anmeldung im Vorzimmer des Bürgermeisters bei Frau Bartock, Telefon 769-101, erleichtert uns die Planung und erspart Ihnen Wartezeiten. Darüber hinaus können Sie auch außerhalb der Bürgersprechstunde einen Termin vereinbaren.

Internationaler Museumstag

18. Mai 2008

In einer bundesweiten Kampagne begehen die Museen in ganz Deutschland am Sonntag, dem 18. Mai 2008 unter dem Motto „Museen und gesellschaftlicher Wandel“ den Internationalen Museumstag.

Auch in Güstrow halten museale Einrichtungen anlässlich dieses besonderen Tages interessante Angebote bereit. Bitte beachten Sie die aktuellen Plakataushänge. Das Stadtmuseum stellt sich dem Motto des Tages und hat gemeinsam mit dem Schloss Güstrow, dem Kinder-Jugend-Kunsthause und der Kreismusikschule ein gemeinsames Programm erarbeitet, dass sich an die Güstrower und die Gäste der Stadt richtet (siehe Seite 20).

Mit dabei ist der Güstrower Volkschor mit seinem schon traditionellen Frühlingskonzert.

Großzügige Unterstützung wird dem Museum Güstrow dabei durch die Güstrower Entsorgungsgesellschaft mbH zuteil, die Partner des Museums 2008 geworden ist.

Die Güstrower Entsorgungsgesellschaft ist Partner des Museums



Die Güstrower Entsorgungsgesellschaft mbH wurde am 19.06.2000 gegründet und ist eine Tochtergesellschaft der Stadtentsorgung Rostock GmbH und der ALBA Berlin. Am Standort in Güstrow in der Glasewitzer Chaussee 31a sind unter der Leitung von Ralph Dembowski zehn Mitarbeiter beschäftigt. Als Entsorgungsfachbetrieb betreibt die GEG eine Abfallumschlagstation für den Hausmüll vom Landkreis Güstrow und verfügt über einen eigenen Containerdienst. Für die Kunden der GEG wird eine Komplettentsorgung angeboten, professionell und bequem gemäß dem Motto „Alles aus einer Hand“. Das Leistungsspektrum ist breit gefächert und reicht von der Abfallberatung, Spedition, Straßenreinigung und Winterdienst über die Wertstoffsammlung und Verwertung, insbesondere Papier und Schrott, bis hin zum Abriss von Flächen und Gebäuden und dem Verkauf von Kies, Recyclingbaustoffen, Rindenmulch und Kompost. Auf die Frage, warum sich das Güstrower Unternehmen für das kulturelle Leben in der Barlachstadt so aktiv engagiert, antwortet Geschäftsführer Wolf Christian Volkmann: „Die Güstrower Entsorgungsgesellschaft ist gern Partner des Museums geworden. Ein Besuch des Stadtmuseums lohnt immer und ist besonders für Kinder und Jugendliche wichtig. Darum unterstützen wir auch die museumspädagogische Arbeit dieser Kultureinrichtung.“ Und der Güstrower Betriebsleiter Ralph Dembowski fügt hinzu: „Nutzen Sie die vielfältigen Angebote anlässlich des diesjährigen Museumstages. Ich wünsche dem Museum interessierte Besucher.“

13. Ausstellung Kunst und Umwelt

16. Mai bis 22. Juni 2008 in der
Städtischen Galerie Wollhalle Güstrow

Dank des großzügigen Engagements der Stadtwerke Güstrow GmbH und des langjährigen Partners des Kunstpreises Ökologie, der Firma Peter Harloff, Edelstahlzentrum Suckow, kann in diesem Jahr wieder die Ausstellung „Kunst und Umwelt“ in der Güstrower Wollhalle präsentiert werden. Gezeigt werden die Arbeiten von 18 Künstlerinnen und Künstler aus Deutschland und Estland, die sich gleichzeitig um den 10. Kunstpreis Ökologie bewerben, der am 22. Juni 2008 verliehen wird.

Traditionell steht die Ausstellung insbesondere wieder dem jungen Publikum offen. Unter der Telefonnummer 03843 726213 können für Schulklassen Führungen gebucht werden. Zur Vernissage, die am 15. Mai um 19:30 Uhr in der Städtischen Galerie Wollhalle stattfindet, sind alle Interessenten herzlich eingeladen.

Stadtwerke Güstrow
Mehr als Energie für Sie.

BUGAstlichkeit in der Barlachstadt Güstrow

BUGA - Projekte
WiesenWohnen im Natur- und Umweltpark
Auf den Spuren der Zeit „Naturmaterialgarten mit integriertem BUGA Labyrinth“
Grün in der Altstadt

Stadtführungen
BUGA - Romanik im Stadtrundgang, BUGAgrün - Führungen durch die „grünen Inseln“ der historischen Altstadt
Schlößgartenführungen - herrschaftliches Grün, Nachwächterführungen
Gruppenzuschulen auf Anfrage unter: 0180 - 5 - 68 10 68 (10.00.00) und

www.guestrow-tourismus.de

Barlachstadt Güstrow
Güstrow-Information · Domstraße 9 · 18273 Güstrow

Mehr zu den Projekten der Barlachstadt Güstrow unter www.buga-guestrow.de

Museum Güstrow
Franz-Parr-Platz 10

Öffnungszeiten:

Die - Fr 10:00 bis 17:00 Uhr

Sa 13:00 bis 16:00 Uhr

So 11:00 bis 16:00 Uhr (Mo geschlossen)



Aus dem Beschlussprotokoll

der Sitzung des Hauptausschusses vom 13.03.2008

Öffentlicher Teil:

IV/0948/08 Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 13.03.2008 eine überplanmäßige Haushaltsausgabe in der Haushaltsstelle 6150.001.9401 - Altstadt - nicht förderfähige Kosten bzw. erhöhter Eigenanteil der Stadt für die Verfung des Pferdemarktes - in Höhe von 17.000 Euro. Deckungsquelle ist die Haushaltsstelle 6300.030.9501 - Tiefbaumaßnahmen Verfung Pferdemarkt -.

Nichtöffentlicher Teil:

IV/0914/07 Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 13.03.2008 den Verkauf der Grundstücke in der Gemarkung Güstrow, Flur 41, Flurstücke 19/3, 19/4, 19/5, 19/6, 19/7, 19/8, 19/9, 19/10, 19/11, 20/1 und 20/2 in einer Größe von 2.269 m².

IV/0881/07 Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 13.03.2008 den Einsatz von Städtebauförderungsmitteln für die Durchführung einer Ortsbildverbesserung am Kempladen Markt 25.

IV/0920/08 Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 13.03.2008 den Einsatz von Städtebauförderungsmitteln für die Neubebauung Grepelstraße 8/8 a mit 9 Wohneinheiten für betreutes Wohnen.

IV/0921/08 Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 13.03.2008 den Einsatz von Städtebauförderungsmitteln für die Neubebauung Lange Straße 43 mit 6 Wohneinheiten für betreutes Wohnen.

IV/0937/08 Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 13.03.2008 den Einsatz von Städtebauförderungsmitteln zur Durchführung einer Teilmodernisierung am Gebäude Hageböcker Straße.

Aus dem Beschlussprotokoll

der Sitzung der Stadtvertretung vom 27.03.2008

Öffentlicher Teil:

IV/0847/07 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow billigt in ihrer Sitzung am 27.03.2008 die Fortschreibung des Rahmenplanes „Südstadt“ (Stand Juli 2007 - Anlage 1) und die Entwicklungsziele Stadtumbau Südstadt/Bärstammweg (Anlage 2) gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB.

IV/0940/08 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 27.03.2008 die 1. Änderung der Straßenreinigungssatzung der Barlachstadt Güstrow vom 9. November 2007. (siehe Seite 6 d. Red.)

IV/0899/07 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 27.03.2008 gemäß § 5 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern und des § 10 Baugesetzbuch (BauGB) den Bebauungsplan Nr. 72 – Caravanplatz Verbindungsschaussee bestehend aus

- Planzeichnung (Teil A)
- Text (Teil B) und
- der örtlichen Bauvorschrift.

Die Begründung wird gebilligt. Die zusammenfassende Erklärung wird zur Kenntnis genommen.

IV/0941/08 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 27.03.2008 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 75 – Gewerbestandort Primerburg gemäß § 2 BauGB. Das Plangebiet ergibt sich aus dem Übersichtsplan, der Bestandteil des Beschlusses ist. Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche von 5,68 ha. Planungsziel ist die geordnete städtebauliche Entwicklung eines Gewerbegebietes.

IV/0911/07 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 27.03.2008 die 1. Änderung der Straßenreinigungssatzung der Barlachstadt Güstrow vom 9. November 2007. (siehe Seite 6 d. Red.)



Plangebietsabgrenzung des Bebauungsplanes Nr. 75 - Gewerbestandort Primerburg. Die Vervielfältigungs- und Veröffentlichungsgenehmigung für den Flurkartenauszug der Gemarkung Güstrow, Flur 33 (Genehmigungsnummer 3/08) wurde am 14. April 2008 durch den Landkreis Güstrow, Kataster- und Vermessungsamt erteilt.

IV/0912/07 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 27.03.2008 die 1. Änderung der Straßenreinigungssatzung der Barlachstadt Güstrow vom 9. November 2007. (siehe Seite 6 d. Red.)

IV/0912/07 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 27.03.2008 die 1. Änderung der Straßenreinigungssatzung der Barlachstadt Güstrow vom 9. November 2007. (siehe Seite 6 d. Red.)

- trow beschließt in ihrer Sitzung am 27.03.2008 die 1. Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Barlachstadt Güstrow vom 9. November 2007. (siehe Seite 6 d. Red.)
- IV/0919/07 Die Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 27.03.2008 die dritte Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau von Straßen, Wegen und Plätzen der Barlachstadt Güstrow. (siehe Seite 7 d. Red.)
- IV/0922/08 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 27.03.2008 auf der Grundlage des § 5 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) und der §§ 14 und 16 Baugesetzbuch (BauGB) die Satzung der Barlachstadt Güstrow über die Veränderungssperre für den Teilbereich des Bebauungsplanes Nr. 26 – Neue Straße/Nebelgang. Der Plan ist Bestandteil des Beschlusses. (siehe Seite 6 d. Red.)
- IV/0926/08 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 27.03.2008 die Straßenbaumaßnahme in der Schwaaner Straße, 3. Bauabschnitt, auf der Grundlage eines Abschnitts i. S. von § 8 Abs. 4 KAG M-V abzurechnen. Der Abschnitt beginnt am Einmündungsbereich in den Bredentiner Weg und endet am Einmündungsbereich in die Kreisverkehrsanlage.
- IV/0987/08 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 27.03.2008 den Antrag der SPD-Fraktion – Sanierung des Giebels der Hasenwald-Schule Güstrow – (Vorlagen-Nr. IV/0950/08) zurückzustellen bis Ergebnisse zur Technik der Durchführung, zu den Kosten und zur Sinnhaftigkeit der Investition (Sicherheit des Bestandschutzes der Schule) vorliegen.
- IV/0951/08 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 27.03.2008, die Spielfläche des Bolzplatzes im Mühlenweg im laufenden Haushaltsjahr 2008 zu sanieren. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausführung im I. Halbjahr 2008 durchzuführen. Die Deckung der Kosten in Höhe von 15.300,00 Euro für die Dränage erfolgt aus der Haushaltsstelle 9100.3100 – Entnahme aus der Rücklage.
- IV/0979/08 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 27.03.2008 folgende Änderung in der Besetzung des Betriebsausschusses:
Mitglied alt: Joachim Faustmann
Mitglied neu: Joachim Faustmann
Stellvertreter alt: Peter Spanowski
Stellvertreter neu: Dr. Friedhelm Böhm
und in der Besetzung der Delegierten zur
- Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages M-V:
Mitglied alt: Harald Weber
Mitglied neu: Harald Weber
Vertreter alt: Kathrin Hett
Vertreter neu: Dr. Friedhelm Böhm
- IV/0989/08 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 27.03.2008 folgende Änderung der Delegierten zur Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages M-V:
Mitglied alt: Frau Marina Waibel
Mitglied neu: Herr Wilfried Minich
Stellvertreter alt: Herr Günter Wolf
Stellvertreter neu: Herr Günter Wolf
- IV/0982/08 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 27.03.2008, den Bürgermeister zu beauftragen, ein Konzept zur kommunalen Wirtschaftsförderung bis zum 31.08.2008 vorzulegen. Das Konzept ist in regelmäßigen Abständen zu überarbeiten und zu aktualisieren.
- IV/0980/08 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 27.03.2008, dass der Bürgermeister die geplanten Veränderungen in der Verwaltungsstruktur dem Hauptausschuss in der nächsten Sitzung detailliert vorstellt und erläutert.
- IV/0956/08 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 27.03.2008 eine überplanmäßige Haushaltsausgabe in Höhe von 54.500,00 Euro für die Sanierung der Sporthalle Grundschule „Fritz Reuter“. Deckungsquellen sind die eingesparten Haushaltsmittel für die Verfüng Pferdemarkt in Höhe von 41.500,00 Euro und eine Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 13.000,00 Euro.
- Nichtöffentlicher Teil:**
- IV/0932/08 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow bestätigt in ihrer Sitzung am 27.03.2008 den Entwurf des Mietvertrages (Stand 18.03.2008) für die neue Kindereinrichtung „Butzemannhaus“. Der Bürgermeister wird mit der Unterschriftsleistung nach Vorliegen aller ausgehandelten Konditionen beauftragt.
- IV/0939/08 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 27.03.2008 den Verkauf einer Teilfläche aus dem Flurstück 4/3, Flur 44, Gemarkung Güstrow in einer Größe von ca. 1.260 m² an den Antragsteller.

Auslegung der Vorschlagsliste zur Schöffenwahl

Die Vorschlagsliste der Barlachstadt Güstrow für die Wahl der Schöffen/Schöffen ist vom 13. Mai bis 19. Mai 2008 im Bürgerbüro, Markt 1 zur Einsichtnahme ausgelegt. Es besteht die gesetzliche Möglichkeit Einspruch zu erheben.

Satzung der Barlachstadt Güstrow über die Veränderungssperre für den Teilbereich des Bebauungsplanes Nr. 26 – Neue Straße/Nebelgang

Präambel

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow hat aufgrund des § 5 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) und der §§ 14 und 16 des Baugesetzbuches auf ihrer Sitzung am 27.03.2008 die Satzung der Stadt Güstrow über die Veränderungssperre für den Teilbereich des Bebauungsplanes Nr. 26 – Neue Straße/Nebelgang beschlossen:

§ 1- Zu sichernde Planung

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow hat in ihrer Sitzung am 27.03.2008 beschlossen, dass für den in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan Nr. 26 – Neue Straße/Nebelgang zur Sicherung der Planung für das in § 2 bezeichnete Gebiet eine Veränderungssperre erlassen wird.

§ 2 - Räumlicher Geltungsbereich

Die Veränderungssperre erstreckt sich auf den Teilbereich des Bebauungsplanes Nr. 26 – Neue Straße/Nebelgang. Der Geltungsbereich ist im Plan dargestellt, welcher Bestandteil der Satzung ist.

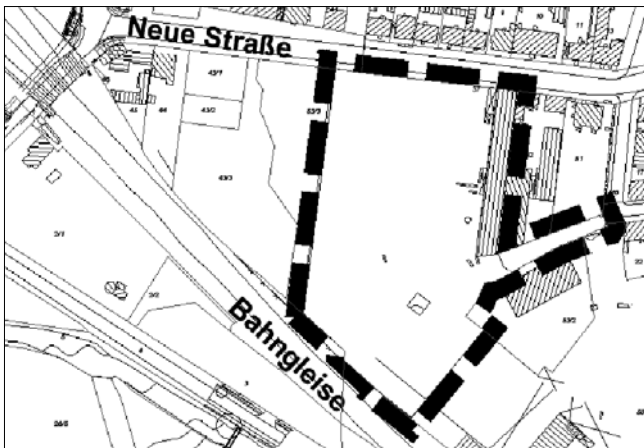
§ 3 - Rechtswirkungen der Veränderungssperre

(1) In dem von der Veränderungssperre betroffenen Gebiet dürfen:

- a) Vorhaben im Sinne des § 29 des Baugesetzbuches nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden;
- b) erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden.

§ 4 - In-Kraft-Treten und Außer-Kraft-Treten der Veränderungssperre

(1) Die Veränderungssperre tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft. Sie tritt nach Ablauf von 2 Jahren, vom Tag nach der Bekanntmachung gerechnet, außer Kraft.



Abgrenzung für die Veränderungssperre des Bebauungsplanes Nr. 26 - Neue Straße/Nebelgang. Die Vervielfältigungs- und Veröffentlichungsgenehmigung für den Flurkartenauszug der Gemarkung Güstrow, Flur 14 Genehmigungs-Nr. 46/95 wurde am 05.10.1995 durch den Landkreis Güstrow, Kataster- und Vermessungsamt erteilt.

Güstrow, 2. April 2008

Schuldt
Bürgermeister



1. Änderung der Straßenreinigungssatzung der Barlachstadt Güstrow

Präambel

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern wird durch den Beschluss der Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow vom 27.03.2008 die Straßenreinigungssatzung der Barlachstadt Güstrow vom 9. November 2007 wie folgt geändert:

Artikel 1

In der Anlage wird die Klasse 4 wie folgt ergänzt:
Straße der DSF

Artikel 2

Die 1. Änderung der Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2008 in Kraft.

Güstrow, 2. April 2008

Schuldt
Bürgermeister



1. Änderung der Gebührensatzung für die Straßenrei- nigung in der Barlachstadt Güstrow

Präambel

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern wird durch den Beschluss der Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow vom 27.03.2008 die 1. Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Barlachstadt Güstrow vom 9. November 2007 wie folgt geändert:

Artikel 1

In der Anlage wird die Klasse 4 wie folgt ergänzt:
Straße der DSF

Artikel 2

Die 1. Änderung der Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2008 in Kraft.

Güstrow, 2. April 2008

Schuldt
Bürgermeister



Dritte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau von Straßen, Wegen und Plätzen (Straßenbaubeitragssatzung) der Barlachstadt Güstrow vom 12.12.2000, geändert durch Beschluss der Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow

Präambel

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) und der §§ 1, 2, 7 und 8 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KAG M-V) hat die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow am 27.03.2008 folgende Satzungsänderung beschlossen:

Artikel 1

Die Satzung über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau von Straßen, Wegen und Plätzen (Straßenbaubeitragssatzung) der Barlachstadt Güstrow vom 12.12.2000 wird wie folgt geändert:

§ 11 a Stundung für Kleingartengrundstücke wird eingefügt

§ 11 a Stundung für Kleingartengrundstücke

Der festgesetzte Straßenbaubeitrag wird zinslos gestundet, solange das Grundstück als Kleingarten im Sinne des Bundeskleingartengesetzes genutzt wird und der Beitragspflichtige nachweist, dass die darauf befindlichen Gebäude nicht zum dauerhaften Wohnen geeignet sind oder für gewerbliche Zwecke genutzt werden.

Artikel 2

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Güstrow, 2. April 2008

Schuldt
Bürgermeister



Termine

Die nächste Sitzung der Stadtvertretung Güstrow findet am Donnerstag, dem 08.05.2008 um 18:00 Uhr im Bürgerhaus, Sonnenplatz 1, statt.

Die nächste Sitzung des Hauptausschusses findet am Donnerstag, dem 12.06.2008 um 18:30 Uhr im Rathaus, Stadtvertreter-saal, statt.

Einladung und Tagesordnung werden eine Woche vor Sitzungstermin durch Aushang im Schaukasten der Stadtverwaltung, Rathaus, Markt 1, öffentlich bekannt gegeben.

Bekanntmachung des Städtischen Abwasserbetriebes Güstrow nach § 16 Abs. 5 Kommunalprüfungsgesetz M-V

Jahresabschluss 2006

1. Die Prüfung des Jahresabschlusses 2006 des Städtischen Abwasserbetriebes Güstrow wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG, Hamburg, durchgeführt. Nach Abschluss der Prüfung wurde am 01.06.2007 folgender uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Städtischen Abwasserbetriebes Güstrow, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006 geprüft. Durch § 15 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und nach § 15 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Städtischen Abwasserbetriebes Güstrow. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben keinen Anlass zu Beanstandungen.“

2. Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow hat am 21.02.2008 folgenden Beschluss gefasst:


Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow bestätigt in ihrer Sitzung am 21.02.2008 den Jahresabschluss des Städtischen Abwasserbetriebes Güstrow für das Jahr 2006 und beschließt:

- a) das Jahresergebnis 2006 mit einem Gewinn in Höhe von 596.862,71 Euro festzustellen,
- b) den Jahresgewinn in Höhe von 596.862,71 Euro in die Gewinnrücklagen einzustellen,
- c) der Betriebsleitung für das Jahr 2006 Entlastung zu erteilen.

3. Der Landesrechnungshof M-V hat den Jahresabschluss 2006 gemäß Schreiben vom 17.10.2007 freigegeben.

4. Der Jahresabschluss 2006 und der Lagebericht werden hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen vom 5. bis 16. Mai 2008 im Bürgerbüro, Rathaus, Markt 1, 18273 Güstrow öffentlich aus und sind während der Sprechzeiten einsehbar.

Güstrow, 10. April 2008



Schuldt
Bürgermeister



Brunotte
1. Stadtrat

Öffentliche Bekanntmachungen für die Barlachstadt Güstrow

Bekanntmachung des Natur- und Umweltparks Güstrow gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung Güstrow nach § 73 KV M-V in Verbindung mit § 16 KPG M-V

Jahresabschluss 2006

1. Die Prüfung des Jahresabschlusses 2006 des Natur- und Umweltparks Güstrow gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung Güstrow wurde von der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Dr. Schreiber und Partner Treuhand GmbH durchgeführt. Der Wirtschaftsprüfer erteilte folgenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Natur- und Umweltpark Güstrow gGmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prü-

fung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweis für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar. Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben zu wesentlichen Beanstandungen keinen Anlass.

2. Der Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern teilte mit Schreiben vom 13.03.2008 mit, dass er den Prüfungsbericht nach eingeschränkter Prüfung frei gibt.

3. Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2006 wurde mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 5. September 2007 festgesetzt.

4. Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2006 in Höhe von 51.665,37 Euro ist gemäß des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 5. September 2007 auf neue Rechnung vorzutragen.

5. Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen vom 5. Mai bis 19. Mai 2008 im Bürgerbüro, Rathaus Markt 1, 18273 Güstrow öffentlich aus.

In diese Unterlagen kann jeder während der Sprechzeiten Einsicht nehmen.

Güstrow, 28. März 2008



K. Tuscher, Geschäftsführer

Wasser- und Bodenverband „Nebel“ Öffentliche Bekanntmachung über Unterhaltungsmaßnahmen an Gewässern II. Ordnung

Die diesjährigen Mäh- und Krautungsarbeiten, sowie alle erforderlichen Nebenarbeiten werden vom 15. Juli bis 30. November 2007 durchgeführt. Grundräumungen und Holzar-

beiten (Rückschnitt und Pflege) fallen in der Zeit vom 1. Oktober 2007 bis zum 30. April 2008 an. Reparaturen an Gewässern II. Ordnung und Bauwerken erfolgen nach Bedarf. Die Arbeiten werden in folgenden Gemeinden bzw. Städten durchgeführt.

Bereich: Stadt Güstrow

Gemäß § 30 WHG (Bundesgesetzblatt Teil I Nr. 50 v. 23.09.86), § 66 LWaG (Gesetz- u. Verordnungsblatt M-V Nr. 28 v. 09.12.92) und der Satzung unseres Verbandes haben Grundstückseigentümer, Nutzer, Anlieger an öffentlichen Gewässern das Betreten der Grundstücke zur Durchführung von Unterhaltungsarbeiten zu dulden sowie das Mähgut und den Aushub aus den Gewässern aufzunehmen.

In Absprache mit dem jeweiligen Baubetrieb sind die E-Zäune, andere bewegliche Hindernisse zur Durchführung der Arbeiten von den Nutzern zurückzusetzen.

Allen Eigentümern und Nutzern von betroffenen Grundstücken (An- und Hinterlieger), Inhabern von Fischereirechten, Mitgliedern, Verbänden und Gewässerbenutzern wird hiermit bis zum 30. Juli 2007 die Möglichkeit auf Anhörung, zur schriftlichen Äußerung bzw. zur Niederschrift in unseren Diensträumen in 18273 Güstrow/Klueß, Teterower Chaussee 23, Telefon: 03843 213062 gewährt.

gez. Zillmann
Der Vorsteher

Bekanntmachung der Abwasser Parum GmbH nach § 73 KV M-V in Verbindung mit § 16 KPG M-V

Jahresabschluss 2006

1. Die Prüfung des Jahresabschlusses 2006 der Abwasser Parum GmbH wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft, Hamburg - Zweigniederlassung Rostock, durchgeführt. Nach Abschluss der Prüfung wurde am 18. Oktober 2007 folgender Bestätigungsvermerk erteilt:

„An das Land Mecklenburg-Vorpommern, vertreten durch den Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern, sowie die Abwasser Parum GmbH.

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Abwasser Parum GmbH, Güstrow, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2006 bis 31. Dezember 2006 geprüft. Durch § 15 Abs. 1 Nr. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften (und den ergänzenden Regelungen des Gesellschaftsvertrages) liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB sowie nach § 15 Abs. 1 Nr. 3 Kommunalprüfungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V., Düsseldorf, (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten

und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit erkannt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft geben zu wesentlichen Beanstandungen keinen Anlass.“

2. Die Gesellschafterversammlung der Abwasser Parum GmbH hat am 12.12.2007 folgenden Beschluss gefasst:

a) Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2006 der Abwasser Parum GmbH wird festgestellt.

b) Der Jahresüberschuss in Höhe von 86.257,09 Euro wird zur Tilgung des Verlustvortrages eingesetzt.

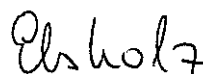
c) Die Geschäftsführung der Abwasser Parum GmbH wird für das Jahr 2006 entlastet.

3. Der Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern hat den Jahresabschluss 2006 gemäß Schreiben vom 30.11.2007 freigegeben.

4. Der Jahresabschluss 2006 und der Lagebericht werden hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen vom 5. bis 16. Mai 2008 im Bürgerbüro, Rathaus, Markt 1, 18273 Güstrow öffentlich aus und sind während der Sprechzeiten einsehbar.

Güstrow, 10. April 2008

Die Geschäftsführung



Elsholz



Fricke

Öffentliche Bekanntmachung für die
Barlachstadt Güstrow

Das Kataster- und Vermessungsamt des Landkreises Güstrow hat von Amts wegen für die **Fluren 69 und 70 der Gemarkung Güstrow** auf der Grundlage des § 11 Absatz 4 und § 13 Absatz 3 des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster des Landes Mecklenburg-Vorpommern Vermessungs- und Katastergesetz (VermKatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Juli 2002 (GVOBl. M-V S. 524), zuletzt geändert durch Artikel 3 Nr. 1 des Gesetzes vom 1. August 2006 (GVOBl. M-V S. 634), die automatisierte Liegenschaftskarte (ALK) erstellt.

Das Verfahrensgebiet umfasst alle Flurstücke der Fluren 69 und 70 in der Gemarkung Güstrow.

Auf Basis des vorhandenen Katasterzahlenwerkes und teilweise ergänzenden Digitalisierungen wurden alle betroffenen Flurstücke in einen digitalen Nachweis überführt.

Für die betroffenen Flurstücke hält das Kataster- und Vermessungsamt Auszüge aus der Liegenschaftskarte sowie Flurstücks- und Eigentüternachweise bereit. Die Auszüge und Nachweise erhalten die jeweiligen Eigentümer/Erbbauberechtigten bzw. deren Bevollmächtigte während der Offenlegungszeit unentgeltlich.

Die Offenlegung des Ergebnisses der Überführung in den digitalen Bestand des Liegenschaftskatasters wird hiermit nach § 13 Absatz 5 VermKatG bekannt gegeben. Die Frist für die Offenlegung beträgt einen Monat.

Die Offenlegung erfolgt ab **Dienstag, dem 3. Juni 2008, bis einschließlich Donnerstag, den 3. Juli 2008**, in den Diensträumen des Landkreises Güstrow beim

Kataster- und Vermessungsamt / Zimmer 3U27 / 29
Am Wall 3, 18273 Güstrow
während der allgemeinen Geschäftszeiten
Montag, Mittwoch und Freitag 8:30 - 12:00 Uhr
Dienstag 8:30 - 16:00 Uhr
Donnerstag 8:30 - 17:00 Uhr
oder nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung (Tel.: 03843 7556231) auch zu einem anderen Zeitpunkt.

Mit Ablauf der Offenlegungsfrist tritt der digitale Datenbestand als amtliche Karte im Sinne des § 2 der Grundbuchordnung an die Stelle der bisherigen Flurkarte.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen den digitalen Nachweis des Liegenschaftskatasters kann innerhalb eines Monats nach Beendigung der Offenlegung Widerspruch beim Landkreis Güstrow, Am Wall 3-5, 18273 Güstrow, schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden.

Güstrow, 27. März 2008

im Auftrag

Philipp, Amtsleiterin



Informationen
aus dem Bericht des Bürgermeisters
(gehalten in der Stadtvertretersitzung am 27.03.2008)
- Auszug -

Umsetzung der Beschlüsse der Stadtvertretung im Kulturbereich und Stadtmarketing

Zum 1. April 2008 wird die Abteilung Marketing, Kultur und Tourismus in zwei Abteilungen aufgeteilt.

Unter der kommissarischen Leitung von Frau Moritz wird die neue Abteilung Kultur in Zusammenfassung der Bibliothek, des Archivs, der Wollhalle, des Museums und eines Teils der alten Abteilung ihre Arbeit aufnehmen. Kurzfristig ist neben dem Alltagsgeschäft die Budgetierung zum 01.01.2009 vorzubereiten. Die Integration der Güstrow-Information in das Museum wird mit dem Fremdenverkehrsverein vorbereitet. Im Ergebnis der Konzentration im Kulturbereich ist es jetzt auch möglich, dass ein weiterer Teil des Marketingkonzeptes umgesetzt wird. Dieses Konzept wurde der Stadtvertretung mit der Mitteilungsvorlage III/1091/02 bekannt gegeben.

Erste Teile der Umsetzung waren die Vorbereitungen der 775 Jahrfeier und die Bildung der vier Arbeitsgruppen. Die Abteilung erhält den Namen - Wirtschaftsförderung, Öffentlichkeitsarbeit, Internet und Tourismus. Kommissarische Leiterin bleibt wie bisher Frau Zimmermann. Der Name der Abteilung drückt schon die Arbeitsschwerpunkte aus.

Beide Abteilungen werden organisatorisch dem Bürgermeister zugeordnet. Die aktuelle Struktur der Stadtverwaltung können Sie dem beigefügten Organigramm entnehmen.

Schadensersatzprozess Stahlhof

Der Kläger und auch die Stadt, vertreten durch den kommunalen Schadensausgleich, haben gegen das Urteil des Landgerichtes Berufungsanträge gestellt. Zur Zeit werden die Schriftsätze mit der Begründung vorbereitet.

Stadtamt

Ausbildung 2008

Im laufenden Auswahlverfahren für die zwei ausgeschriebenen Ausbildungsplätze sind 39 Bewerbungen eingegangen. Nach erfolgter Vorauswahl wurden 19 Bewerber zum Einstellungstest eingeladen. Zum 01.08.2008 sollen für den Bereich Fachangestellter und für den Bereich Diplomverwaltungswirt jeweils ein Jugendlicher seine Ausbildung beginnen.

Verpachtung Bürgerhaus

Die Ausgliederung des Bürgerhauses an die Firma Catering Service Wulff wurde mit Unterzeichnung des Pachtvertrages zum 01.03.2008 vollzogen.

Landratswahl

Die Vorbereitungen für die bevorstehende Landratswahl liegen im Zeitplan. Die Wahllokale stehen fest und die erforderlichen Wahlhelfer wurden inzwischen berufen. Die notwendigen Schulungen und Unterrichtungen der Wahlhelfer werden in der 14. KW vorgenommen.

Arbeit des Partnerstadtvereins

Am 11.03.2008 wurde von der Mitgliederversammlung des Partnerstadtvereins Güstrow e. V. der neue Vorstand gewählt. Seitens der Stadtvertretung wurden Herr Günter Wolf und Herr Peter Schmidt in den Vorstand gewählt.

Aus der Verwaltung sind Frau Roth und Herr Schuster als Mitglieder im Vorstand tätig.

Zu Beginn der Mitgliederversammlung waren Gäste aus der Güstrower Partnerstadt Valkeala zugegen, die vom Präsidenten der Stadtvertretung, Herrn Wolf und vom 1. Stadtrat,

Herrn Brunotte begrüßt wurden. Die finnischen Gäste unter der Leitung von Keijo Hulkkonen, Schulleiter des Gymnasiums in Valkeala, Frau Oili Ketomäki, Deutschlehrerin des Gymnasiums und Petri Kuutti, Vertreter der Stadtverwaltung Valkeala - Bereich Schulwesen - äußerten den Wunsch, dass eine Delegation aus der Partnerstadt Valkeala gerne im Oktober diesen Jahres die Barlachstadt Güstrow besuchen möchte.

Mietvertrag mit der Polizei

Mit Datum vom 25.03.2008 liegt eine Vertragsänderung zum Mietvertrag mit der Polizei über die Raumnutzung einer Dienststelle in der Stadtverwaltung Güstrow vor. Die Dienststelle der Polizei ist heute vom Rathaus in das Technische Rathaus in der Baustraße, Raum 409 umgezogen. Telefonisch ist die neue Dienststelle unter 769-368 oder 769-369 zu erreichen. In enger Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt und dem KOSD wird der Service für die Bürger verbessert.

Wetterstation im NUP

Nach Mitteilung der meteomedia GmbH ist die Wetterstation am NUP inzwischen verschlissen und nicht mehr funktionsfähig. Zurzeit werden die Bedingungen für eine Erneuerung geprüft.

Verpachtung Imbiss und Bootsverleih am Inselsee

Der Imbiss am Inselsee wurde erneut ausgeschrieben und soll rechtzeitig vor Beginn der Saison verpachtet werden. Die Ausschreibungsfrist für den Imbiss endete am 19.03.2008.

Erhebliche Probleme gab es mit den Betreibern des Bootsverleihs und des Imbisses am Inselsee im vergangenen Jahr. So wurden u. a. Ruderboote und Wassertreter von den Pächtern veräußert oder nicht vertragsgemäß am Inselsee, sondern an anderen Orten genutzt. Bei Ablauf des Pachtvertrages wurden nur 8 von 20 der zur Verfügung gestellten Ruderboote, nur 10 von 12 Wassertretern, nur 19 von 21 Schwimmwesten und nur 24 von 51 Rudern zurückgegeben. Aufgrund dieses vertragswidrigen Verhaltens ist inzwischen beim Landgericht in Rostock eine Herausgabe- und Schadensersatzklage gegen die damaligen Pächter anhängig. Gleichzeitig wurde Anzeige erstattet.

Nach Ausschreibung wurde entschieden, dass der Bootsverleih ab 01.04.2008 an Herrn Muskulus "Wanderer, Kanu, Rad und Reisen" verpachtet wird.

Museum der Barlachstadt Güstrow

Ausstellung: 1958-2008 - 50 Jahre Güstrower Südstadt

Heute wurde im Museum die zweite Sonderausstellung unter dem Titel „50 Jahre Güstrower Südstadt - Die Geschichte eines Wohngebiets“ eröffnet. Partner dieser Präsentation sind die AWG Güstrow e.G. und die Güstrower Wohnungsgesellschaft WGG GmbH. Dem Aufruf, diese Ausstellung mit Dokumenten, Fotos, Gegenständen oder anderen Zeugnissen aus den Anfangsjahren zu unterstützen, sind zahlreiche Güstrower Bürger nachgekommen. Entstanden ist somit eine interessante Ausstellung, die anhand von Dokumenten und Ausstellungsgegenständen die letzten 50 Jahre der Südstadt widerspiegelt.

Stadtbauhof

Sturmschäden

Im Februar und März kam es in Güstrow zu erheblichen Sturmschäden. Besonders betroffen waren der Barlachweg, der Schwarze Weg, Suckow und der Heidberg. Am Barlachweg wird die Aufarbeitung noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Vandalismusschäden

Immer wieder wird der Baubetriebshof zur Beseitigung von Vandalismusschäden herangezogen. Im März wurden allein an einem Wochenende 17 Verkehrszeichen, sowie Stadtmobiliar zerstört. Die Täter konnten durch die Einsatzkräfte der Polizei ermittelt werden.

Frühjahrsbepflanzung

Pünktlich zum Osterfest begann die Frühjahrsbepflanzung im Stadtgebiet. Gleichzeitig wurde auch das Stadtmobiliar, das in den Wintermonaten instand gesetzt und gereinigt wurde, in den Wallanlagen aufgestellt.

Sportstättenvergabe 2008/2009 für alle Vereine der Barlachstadt Güstrow

Anträge für die Nutzung der Sportanlagen der Stadt Güstrow auf der Grundlage der Sportstätten-Nutzungsgebührenordnung vom 15.12.2005 sind bei der Stadtverwaltung Güstrow, Schulverwaltungs- und Sozialamt, Markt 1, 18273 Güstrow zu stellen.

Antragsschluss ist der 20.06.2008

Die Vergabe erfolgt für den Trainings- und Wettkampfbetrieb durch die Sportstättenvergabe-Kommission (Stadt Güstrow, Landkreis Güstrow und Kreissportbund Güstrow) bis zum 10.07.2008.

Frühjahrsputz in Güstrow

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Barlachstadt Güstrow ruft Sie auf, gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung am 7. Mai 2008 von 13:00 bis 16:00 Uhr am Frühjahrsputz teilzunehmen. Verschönert werden sollen in diesem Jahr in Vorbereitung der BUGA 2009 insbesondere Bereiche am südlichen und östlichen Altstadtrand.

Treffpunkte sind:

Gleviner Mauer (am ehemaligen Gebäude der Brauerei); An der Schanze, Nachtigallenberg, Schnoienstraße (am Altersheim)

Jeder Bürger, der für die Verschönerung der Stadt einen Beitrag leisten will, kann sich an den Standorten einfinden und wird von den Mitarbeitern des Baubetriebshofes unterstützt.

Selbstverständlich können auch Arbeiten vor der eigenen Haustür durchgeführt werden.

Wir hoffen für diesen Tag auf schönes Wetter und eine große Beteiligung.

Ansprechpartner für die Organisation ist der Baubetriebshof: Telefon 227020

Arne Schuldt, Bürgermeister

Sprechstunde des Präsidenten

Der Präsident der Stadtvertretung Güstrow, Herr Günter Wolf, steht Ihnen für Ihre Fragen und Anliegen gern zur Verfügung. Vereinbaren Sie bitte einen Gesprächstermin unter Telefon 769-115 oder 769-116 im Büro der Stadtvertretung.

Verwaltungsstruktur der Barlachstadt Güstrow

(gültig ab 01.04.2008)

Bürgermeister
14 Rechnungsprüfungsamt
 Gleichstellungsbeauftragte
 Personalrat

Bürgermeister	10 Stadtamt	20 Kämmereiamt	32 Ordnungsamt	50 Schulverwal- tungs- und Sozialamt	61 Stadtentwick- lungsamt	68 Amt Baubetriebshof
01 Abteilung für Wirt- schaftsförderung, Öffentlichkeits- arbeit/Internet und Tourismus	101 Rechtsstelle	210 Kämmerei	321 Abt. Ordnungs- behördliche Aufgaben	501 Abteilung Soziales	610 Abteilung Stadtplanung	681 Grünflächenan- gelegenheiten
02 Kulturabteilung/ Archiv	102 Personal- abteilung	202 Steuerabteilung	322 Bürgerbüro und Meldewesen	502 Abteilung Wohngeld	611 Abteilung Bauverwaltung	682 Straßenunter- haltung
03 Büro der Stadtvertretung	103 Allgemeine Verwaltungs- abteilung	203 Stadtkasse	323 Standesamt	503 Abteilung Schulverwaltung		683 Sonstige Gewerke
	105 Abt. Kommunale Betriebe und Liegenschaften					684 Forstbereich

Straßenbauvorhaben in der Barlachstadt Güstrow im Jahr 2008



Sanierungsarbeiten an der Mauer des Gertrudenfriedhofes

Zu den städtischen Straßenbauvorhaben im laufenden Kalenderjahr gehören die Domstraße, die Verfüguung des Pferdemarktes, der Friedrich-Schult-Weg und die Linksabbiegespur des Bioenergieparks. Des Weiteren ist in der Schwaaner Straße der Baubeginn des 3. Bauabschnitts durch den Städtischen Abwasserbetrieb geplant.

Im Sanierungsgebiet „Altstadt“ wird die Sanierung der Domstraße durchgeführt. Die Ausschreibung der Bauleistungen ist erfolgt. Der Bauablauf sieht vor, dass nach Abschluss der Sanierung des Mischwasserkanals im Grünen Winkel mittels Inliner-Verfahren die Sanierungsarbeiten in der Domstraße Anfang Mai beginnen. Zum Umfang der Bauleistungen in der Domstraße gehören der Neubau des Mischwasserkanals und der Hausanschlüsse, der Neubau

der Gas-, Wasser- und Stromversorgung sowie die Neugestaltung der Oberflächen. Als Bauzeit sind insgesamt 6 Monate veranschlagt.

Die Verfüguung des Pflasters im Pferdemarkt soll in 2 Bauabschnitten erfolgen, wovon der erste Bauabschnitt in diesem Jahr realisiert wird. Die Ausschreibung der Bauleistungen wird im 2. Quartal durchgeführt. Mit der gebundenen Verfüguung der bisher mit Brechsand verfüllten Fugen soll die Begehrbarkeit des Natursteinpflasters in der Fußgängerzone verbessert werden.

In der Schweriner Vorstadt wurde mit dem Sanierungsvorhaben Friedrich-Schult-Weg Anfang April begonnen. Die Maßnahme unterteilt sich in die Sanierung der Friedhofsmauer des Gertrudenfriedhofes aufgrund statischer Probleme und in den Tief- und Straßenbau. Die Sanierung der Mauer soll bis Ende Juni abgeschlossen sein. Für den anschließenden Tief- und Straßenbau werden insgesamt 3 Monate veranschlagt.

Sonstige Straßenbauvorhaben in der Barlachstadt sind der Bau der Linksabbiegespur auf der Landesstraße L142 für den Bioenergiepark. Gegenwärtig befindet sich das Vorhaben im Genehmigungsverfahren des Straßenbauamtes Güstrow. Nach Vorlage der Genehmigung ist die Ausschreibung und Bauausführung vorgesehen.

Der Städtische Abwasserbetrieb plant noch in diesem Jahr mit dem 3. Bauabschnitt in der Schwaaner Straße zu beginnen. Schwerpunkt ist es, noch in diesem Jahr den Kanalbau abzuschließen. Im Straßenbau wird nicht von einer Fertigstellung in diesem Jahr ausgegangen.

Altstadt Güstrow

Die Barlachstadt Güstrow bietet folgende Grundstücke im Sanierungsgebiet „Altstadt“ zum Verkauf an:



Baustraße 12

bebaut/saniertes Objekt
vollständig vermietet
Verkehrswert: 180.000,00 Euro



Tiefe Tal 9

bebaut
Leerstand
Verkehrswert: 30.000,00 Euro



Pferdemarkt 45/ Klosterhof 10

bebaut
Leerstand
Verkehrswert: 50.000,00 Euro

Die Verkehrswerte aller Objekte bedürfen der Aktualisierung. Der Erwerb ist mit einer Sanierungsverpflichtung verbunden. (Baustraße 12 ausgenommen).

Sanierungsmaßnahmen können im Rahmen der zur Verfügung stehenden Städtebauförderungsmittel unterstützt werden. Genauere Informationen hierzu erhalten Sie beim treuhänderischen Sanierungsträger der Stadt Güstrow - BIG Städtebau M-V GmbH - unter Tel. 03843 69340.

Die Vergabe erfolgt gemäß den am 30.03.2006 beschlossenen Vergabekriterien zur Veräußerung stadteigener Grundstücke. Die Barlachstadt Güstrow behält sich das Recht vor, ohne Angabe von Gründen diese Ausschreibung für ungültig zu erklären.

Bewerbungen und Besichtigungswünsche:

Barlachstadt Güstrow
Abt. Liegenschaften und kommunale Betriebe
Frau Fromberg, Domstraße 16, 18273 Güstrow
Tel.: 03843 769-443, Fax: 03843 769-570
E-Mail: gudrun.fromberg@guestrow.de

**Der Güstrower Stadtanzeiger
– eine Zeitung der Stadt für
ihre Bürgerinnen und Bürger**

Bioenergiepark wird gebaut

Mit der Übergabe des Genehmigungsbescheides des Staatlichen Amtes für Umwelt und Natur (StAUN) Rostock an die NAWARO Engineering GmbH zur Errichtung und Betreuung eines Bioenergieparks in Güstrow wurde am 4. April der offizielle Startschuss für ein zukunftssträchtiges Pilotprojekt mit einem besonders hohen Umwelt- und Sicherheitsstandard gegeben. Damit ist der Weg frei für die Errichtung der weltgrößten und innovativsten Biomethanproduktionsstätte. Am Standort Güstrow entsteht mit ca. 100 Mio. Euro Investitionssumme eine Anlage, die hinsichtlich Klimaschutz, Effizienz, Wirkungsgrad und Verlässlichkeit weltweit neue Maßstäbe setzt. Deshalb ist der Leiter des StAUN Rostock, Hans-Joachim Meier, mit dem Ergebnis des Genehmigungsverfahrens nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz sehr zufrieden.

Der Geschäftsführer der NAWARO Engineering GmbH, Dr. Jochen Tilger unterstreicht, dass mit dem jetzt bestätigten neuen Anlagenkonzept für dieses Projekt in Güstrow dem gegenwärtigen technologischen Fortschritt in Verbindung mit den Besonderheiten des Anlagenstandortes Rechnung getragen wird. „Unsere Anlagenkonzeption in Güstrow ist auf neuestem technischen Stand. Wir erreichen z. B. umgerechnet pro Hektar Ackerfläche eine um über 30 % bessere Vermeidung der schädlichen Klimagases CO₂ als bei herkömmlichen Anlagen. Im Vergleich zu Biodiesel und Bioethanol ist unsere Anlage sogar um mehr als 200 % besser“, führt er aus.

Betreiberin des Bioenergieparks in Güstrow wird die NAWARO BioEnergie Park „Güstrow“ GmbH sein, die sich zugleich im Raum Güstrow regionalbezogen einbringen wird. Die Schaffung von ca. 30 Arbeitsplätzen vor allem im Betriebs-, Service- und Überwachungsbereich der Anlagen sowie weiteren ca. 20 Arbeitsplätzen bei Transport- und Serviceunternehmen der Region ist im Zuge der Ansiedlung des Unternehmens vorgesehen. Während der 1 1/2-jährigen Bauphase werden bis zu 200 Menschen auf der Baustelle tätig sein, viele darunter von regionalen Unternehmen.

Technische Anlagedaten

Das durch mikrobiologische Fermentation erzeugte Biogas wird nach neuem NAWARO-Konzept aufbereitet zu Biomethan in eine am Anlagenstandort verlaufende Erdgasleitung eingespeist.

Neben Anlagenbereichen zur Erzeugung und Aufbereitung von Biogas gibt es einen weiteren Anlagenbereich zur Aufbereitung der Gärreststoffe zu Düngemitteln und Brennstoffen sowie ein Biomasseheizkraftwerk.

In der Anlage sollen jährlich 46 Mio. m³ Biomethan sowie 140.000 t Flüssigdünger produziert werden. Das Biomasseheizkraftwerk hat eine Feuerungswärmeleistung von 26 MW. Für die Aufbereitung des Biogases in das Erdgasnetz wird Propan eingesetzt, welches in einem Lagerbehälter mit 150 t Fassungsvermögen gelagert wird.

Mit der Errichtung und Inbetriebnahme des künftigen Bioenergieparks in Güstrow wird die Region auf dem Gebiet der erneuerbaren Energien an Bedeutung und Bekanntheitsgrad über die Landesgrenzen hinaus deutlich gewinnen.

www.barlachstadt-guestrow.de

Eine Perle Güstrows erstrahlt in neuem Glanz



Das BilSE-Institut ist mit seiner Geschäftsführung und den Mitarbeitern mehrerer Projekte Anfang April 2008 in ein strahlend neues Gebäude in Güstrows Innenstadt eingezogen. Ein neues markantes Gebäude, das eigentlich ein ganz altes ist: das Haus in der Kerstingstraße 2.

Wegen seiner reichen, mindestens 500 Jahre alten Vergangenheit lag und liegt sein Erhalt vielen geschichtsinteressierten Güstrowern und Gästen der Barlach-Stadt besonders am Herzen.

Als am 23. Mai des Vorjahres im „Güstrower Anzeiger“ zu lesen war, dass sich für die Sanierung dieser vom Verfall bedrohten Perle des innerstädtischen Bauensembles ein Bauherr gefunden habe, nahmen viele diese Nachricht mit großer Erleichterung auf. Im Jahrbuch „Güstrow 2008“ sprach Gisela Scheithauer die Hoffnung aus, durch eine gründliche Sanierung des Hauses in der Kerstingstraße 2 möge es dem Bauherrn gelingen, das Gebäude „gewissermaßen zu erlösen“.

In einem Jahr sollte das marode alte Gebäude saniert und bezugsfertig, also „erlöst“ sein, so Prof. Dr. Reinhard Kastl, Leiter des BilSE-Instituts, um für die Aufgaben des Unternehmens neue, attraktive Räumlichkeiten zu schaffen. Ungeachtet mancher zweifelnder Stimme und ungeachtet mancher nicht planbarer Schwierigkeiten ist das Vorhaben gelungen. Nur knapp elf Monate nach Baubeginn zogen jetzt die neuen Nutzer ein.

In einem Jahr sollte das marode alte Gebäude saniert und bezugsfertig, also „erlöst“ sein, so Prof. Dr. Reinhard Kastl, Leiter des BilSE-Instituts, um für die Aufgaben des Unternehmens neue, attraktive Räumlichkeiten zu schaffen. Ungeachtet mancher zweifelnder Stimme und ungeachtet mancher nicht planbarer Schwierigkeiten ist das Vorhaben gelungen. Nur knapp elf Monate nach Baubeginn zogen jetzt die neuen Nutzer ein.



Sie werden sich dem Charme, den dieses Haus mit seinen fast 20 Räumen in zwei Etagen verströmt, kaum entziehen können. Lange Fensterfronten, von Girlanden geziert, lassen viel Licht in das Haus fallen, das im Innern auf die beruhigende und Wärme ausstrahlende Wirkung von Holz setzt: Uralte Eichenholzbalken hier, mosaikartige rotbraune Holzfußböden da.

Die Liebe zum Detail bei der Innenrekonstruktion, erläutert Rainer Schätz als Bauherr, wird auch bei einem Blick auf das Äußere des hell getünchten Hauses deutlich werden: „Die Außenfassade erhielt Lampen, die von Herrn Hep-pelmann nach alten Zeichnungen und Mustern originalgetreu nachgebaut werden konnten.“

„Überdies wird die stattliche Eingangstür bald mit den rekonstruierten Beschlägen und dem nach historischem

Vorbild nach gestalteten Türklopfer, der in den 90-er Jahren verwendet worden war, zum besonderen Blickfang werden“, ergänzt Herr Schätz.



In der Stunde des Erfolgs, sprich des Umzugs, ist es dem Bauherrn Rainer Schätz ein Bedürfnis, all jenen zu danken, die am Gelingen des ehrgeizigen Projektes beteiligt waren: „Danken möchte ich den Architekten Thomas Tydecks und Rudolf Keizer, deren Rat und Ideen maßgeblich dazu beitragen, dass das Gebäude eine Harmonie aus bewahrenswertem Altem und moderner Nutzbarkeit vermittelt. Stellvertretend für alle am Umbau beteiligten Firmen möchte ich mich bei Herrn Osterwoldt von der Firma M-O-L bedanken für seine wertvolle Beratung bei der Innengestaltung des Hauses. Ein besonderer Dank an die Stadt Güstrow und ihre Stadtvertreter, die mir die Fördermittel gewährten, ohne die dieses Vorhaben nie hätte umgesetzt werden können.“ Nicht unerwähnt bleiben sollte jedoch: Der Erhalt der Seele des Gebäudes, von zahlreichen wunderschönen Details bis hin zum Blauen Saal oder dem beeindruckenden Foyer als prägende Elemente, war nur durch die Kombination aus Städtebaumitteln, Eigenmitteln und – nicht zuletzt – aus einer guten Portion nie erlahmendem Optimismus möglich. „Zum Tag des offenen Denkmals, am 14. September“, kündigt Rainer Schätz an, „werden in der Kerstingstraße 2 mehrere Veranstaltungen zur Geschichte des Hauses und des Domplatzes stattfinden. Interessierte sind schon jetzt herzlich eingeladen.“



Vielleicht kann man beim Gang durchs Haus dann auch einen Blick in den imposanten Gewölbekeller werfen mit seinem „geheimnisvollen Gang“, von dem einst Gertrude Jentzsch, geb. Bolte, erzählte, die von ihrer Kindheit an (1919) bis ins hohe Alter (1992) in der Kerstingstraße 2 gewohnt hatte. Oder in den „Blauen Saal“, um den sich manch erzählens- und hörens-werte Episode der Güstrower Geschichte rankt.

Lassen Sie sich am Tag des offenen Denkmals überraschen!

Hans-Albrecht Kühne



Aktionstag am 15. Mai 2008

Unter dem Motto „Für Kleine Großes leisten“ veranstaltet das Güstrower Bündnis für Familien am 15. Mai in der Zeit von 10:00 bis 16:00 Uhr auf dem Gelände der Schule in der Bistede einen bunten Aktionstag für Familien. Dazu sind alle Familien unserer Stadt herzlich eingeladen, denn das Güstrower Bündnis möchte ein Zeichen für mehr Familienfreundlichkeit in unserer Stadt setzen und die Güstrower Familien direkt mit in die Arbeit ihres Netzwerkes einbeziehen.

Bürgermeister Arne Schuldt hat die Schirmherrschaft über dieses interessante Projekt gern übernommen, unterstützt und wertschätzt damit die Arbeit des Bündnisses. Die Durchführung des ersten Aktionstages ist deshalb auch ein gemeinsames Projekt von Stadt und Bündnis.

Partner und Akteure haben gemeinsam überlegt, wie man den Internationalen Tag der Familie 2008 vielfältig, fröhlich und lebendig gestalten kann und viele Ideen zusammengetragen. Gemeinsam soll nun das Programm gestaltet werden. Unter anderem werden die Kindereinrichtungen mit kleinen Kulturprogrammen und Sportspielen für Groß und Klein dabei sein. Vertreter des Güstrower Bündnisses wollen zusammen mit den Wohnungsunternehmen an einem Informationsstand über die vielen bestehenden Angebote für Familien informieren, Träger der Wohlfahrtsverbände für ihre familienfreundlichen Angebote werben. Aber auch wer Hilfe und Unterstützung braucht, findet an diesem Tag ein offenes Ohr. Um die Wünsche der Familien geht es natürlich auch. Sie sollen in einem „Wunschbriefkasten“ gesammelt werden. Eine gute Idee, denn man kann gemeinsam sicher noch viele Ideen entwickeln, die aber die unterschiedlichen Sichtweisen berücksichtigen sollten. Welche Betreuungswünsche haben die Familien in unserer Stadt? Was wünschen sich die Eltern unserer Kindergartenkinder? Und die Kinder selbst? Wie wird die Ferienbetreuung bewertet? Und wie sehen die Unternehmen die Familienfreundlichkeit in Güstrow? Wie können sich die Familien selbst einbringen?

Das Güstrower Bündnis möchte in Zukunft mehr auf sich aufmerksam machen und mit seiner Arbeit in die Öffentlichkeit gehen. Seien auch Sie dabei, denn es geht um mehr Familienfreundlichkeit in unserer Stadt!

Die Fäden des Güstrower Bündnisses laufen im Schulverwaltungs- und Sozialamt zusammen. Hinweise und Fragen werden auch unter Telefon 769-201 entgegen genommen.

Anzeigen- und Redaktionsschluss
für die Juni-Ausgabe 2008 des
Güstrower Stadtanzeigers
ist der 15. Mai 2008.

1. Entwurf des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Mittleres Mecklenburg/Rostock liegt aus

Das Regionale Raumentwicklungsprogramms Mittleres Mecklenburg/Rostock konkretisiert die Ziele und Grundsätze des Landesraumentwicklungsprogramms Mecklenburg-Vorpommern auf regionaler Ebene und bildet damit das Bindeglied zwischen der Raumordnung auf Landesebene und der kommunalen Bauleitplanung. Ein wichtiges Ziel ist es, Potentiale und Chancen der Region aufzuzeigen und nutzbar zu machen um dadurch eine zukunftsfähige Entwicklung in der Planungsregion zu befördern.

Das Programm liegt noch bis zum 14. Mai auch in Güstrow, in der Domstraße 16, öffentlich aus. Alle Personen, die von der Planung betroffen sind und alle Behörden können dazu Stellung nehmen.

Zusätzlich waren am 2. April 2008 Vertreter des Regionalen Planungsverbandes Mittleres Mecklenburg/Rostock in das Rathaus eingeladen worden, die Verwaltung und Stadtvertreter über die Grundzüge der Planung informierten und für Fragen zur Verfügung standen. Im Ergebnis dieses Erörterungstermins wurde eine Stellungnahme der Verwaltung erarbeitet, die der Stadtvertretung zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Aus den Angeboten des Kunsthauses PAPIER MARMORIEREN

Schmuckpapiere selbst herstellen. Mit einer uralten Technik, die auf Öl und Wasser basiert, werden Papiere mit einem wunderbaren marmorähnlichen Muster versehen. Am Samstag, dem 17. Mai 2008 um 10:00 Uhr beginnt der Tag, an dem wir in farbige Fantasiewelten eintauchen können. Einfaches Papier wird effektiv veredelt und kann später ganz unterschiedlich weiterverarbeitet werden. Am Kurs mit Jutta Immelmann kann jeder mitmachen, der 12 Jahre alt ist oder älter (jüngere Kinder können von einem Erwachsenen begleitet werden). Kostenpunkt: 12,- Euro pro Person.

Workshops im Mai

- Zeichnen und Malen von Landschaft - Stadtlandschaft mit Ute Mohns, Malerin in Tarnow vom 23. bis 25. Mai 2008
Der Workshop beginnt am Freitag 17:00-19:00 Uhr zum Kennenlernen, Einstimmen, Verabreden und ersten Skizzen, damit Sie dann am Sonnabend mit ganzer Kraft starten können. Sie zeichnen das ausgewählte Motiv mit Zeichenkohle und malen danach die farbige Ausführung in Aquarell-, Acryl- oder Ölmalerei.
Kenntnisse zur Maltechnik werden vermittelt.
Sie können Ihr eigenes Material mitbringen, das kennen Sie am besten, aber auch Material aus dem Kunsthaus benutzen. Keilrahmen können Sie erwerben.
- Skulptur vom 23. bis 24. Mai 2008 mit Peter Lewandowski, Dipl. Bildhauer in Ganschow, zeigt Ihnen Beispiele und steht bei der Arbeit beratend zur Seite.
Gestalten dreidimensionaler Objekte im Dialog mit dem Material Speckstein. Lassen sie sich vom Stein, seiner Struktur, Farbe und Form anregen.

Anmeldungen im Kunsthaus Güstrow, Schwarzer Weg 6, 18273 Güstrow, Telefon 03843 82222 oder E-Mail kunsthaus-guestrow@gmx.de

Wir gratulieren



den Jubilaren des Monats Mai 2008

zum 99. Geburtstag

Frau Martha Bruhns, Magdalenenluster Weg

zum 98. Geburtstag

Frau Hertha Jacobs, Sankt-Jürgens-Weg

zum 97. Geburtstag

Frau Elli Lorenz, Ulmenstraße

zum 96. Geburtstag

Frau Charlotte Runge, Magdalenenluster Weg

Frau Ilse Kummerow, Bülower Straße

Frau Herta Sorge, Magdalenenluster Weg

zum 95. Geburtstag

Frau Hella Abs, Magdalenenluster Weg

zum 94. Geburtstag

Frau Frieda Exner, Gertrudenstraße

Frau Gerda Windelband, Gertrudenstraße

zum 93. Geburtstag

Frau Elfriede Schwanbeck, Magdalenenluster Weg

Herrn Wilhelm Wiecher, Prahmstraße

zum 91. Geburtstag

Frau Frieda Haupt, Weinbergstraße

Frau Herta Krogmann, Sankt-Jürgens-Weg

Frau Gertrud Godow, Goldberger Straße

Frau Elfriede Röhl, Grüner Winkel

Herrn Hermann Brammer, Magdalenenluster Weg

zum 90. Geburtstag

Frau Lieselotte Wack, Hamburger Straße

zum 85. Geburtstag

Frau Elise Rode, Gertrudenstraße

Frau Ilse Bohnsack, Elisabethstraße

Frau Marta Heuer, Thünenweg

Frau Gisela Manske, Hans-Beimler-Straße

Frau Elli Matthies, Zu den Wiesen

Frau Hedwig Hennings, Friedrich-Schult-Weg

Frau Annaliese Jacob, Buchenweg

Frau Irma Spörke, Kuhlenweg

Frau Marie Peters, Eschenwinkel

Frau Gerda Tiedt, Magdalenenluster Weg

Herrn Hans Riebe, Ziegeleiweg

Herrn Helmut Schultze, Friedrich-Trendelenburg-Allee

Herrn Herbert Plönzke, Gliner Straße

Herrn Horst Erdmann, Elisabethstraße

Herrn Ewald Knaack, Strenzer Weg

Herrn Fritz Maciejewski, Neukruger Straße

zum 80. Geburtstag

Frau Erika Machart, Prahmstraße

Frau Gisela Grätz, Hagemeisterstraße

Frau Erika Michael, Hollstraße

Frau Gertrud Büchner, Magdalenenluster Weg

Frau Lieselotte Rachow, Willi-Schröder-Straße

Frau Waltraut Hirschfeld, Grüne Straße

Frau Christa Fenner, Wallensteinstraße

Frau Annaliese Keuchel, Bärstammweg

Frau Lisbeth Godow, Schwaaner Straße

Frau Rosemarie Hannak, Fuchssteig

Frau Hildegard Brandt, Waldweg

Herrn Werner Kracke, Clara-Zetkin-Straße

Herrn Max Niesche, Strenzer Weg

zum 75. Geburtstag

Frau Frau Brigitte Käming, Niklotstraße

Frau Gerda Baum, Ulrichplatz

Frau Waltraut Dongowski, An der Fähre

Frau Gisela Sasse, Ulrichplatz

Frau Hannelore Helwig, Dr.-Külz-Straße

Frau Erika Pilz, Kiebitzweg

Frau Ingeborg Kuhn, Haselstraße

Frau Gerda Behrens, Werner-Seelenbinder-Straße

Frau Betti Radüge, Clara-Zetkin-Straße

Frau Ingrid Radüge, Clara-Zetkin-Straße

Frau Erika von Tykowicz, Kessinerstraße

Frau Inge Leopold, August-Bebel-Straße

Frau Christel Möller, Zum Ziegenhals

Herrn Peter Ahrens, Elisabethstraße

Herrn Herbert Schmidt, Gorkiweg

Herrn Fritz Schliwert, Bürgermeister-Dahse-Straße

Herrn Werner Borchardt, Feldstraße

Herrn Günter Pachaly, Kessinerstraße

Kirchliche Nachrichten

Pfarrgemeinde

Pfarrkirche

je So 10:00 Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst

An jedem Donnerstag um 12:00 Uhr ist vor dem Altar in der Pfarrkirche das Gebet für den Frieden.

01.05. 10:00 Himmelfahrtsgottesdienst

10.05. 18:00 Beichte zur Konfirmation

11.05. 10:00 Pfingstgottesdienst mit Konfirmation

12.05. 10:00 Pfingstmontag

25.05. 10:00 Gottesdienst mit Taufgedächtnis

Gerd-Oemcke-Haus

12.05. 10:00 Pfingstmontag: Gottesdienst

Domgemeinde

je So 10:00 Gottesdienst und Kindergottesdienst

01.05. 10:00 Himmelfahrt: Gottesdienst mit Gastkirchenchor aus Schweden

11.05. 10:00 Pfingstsonntag, mit Abendmahl

12.05. 10:00 Pfingstmontag: Gottesdienst

Besondere Veranstaltungen

03.05. 19:30 Konzert im Dom: Kantorei Wuppertal

15.05. 19:30 Konzert im Dom: Kantatenchor München

18.05. 10:00 Propsteitagsgottesdienst im Dom, Predigt: Landesbischof A. v. Maltzahn, anschl. Forum und Kirchenkaffee / Kindergottesdienst in der Pfarrkirche

Seniorenheime

05.05. 15:00 Bibelstunde, AH Krankenhaus

06.05. 10:00 Gottesdienst, Am Rosengarten

06.05. 14:30 Bibelstunde, Neue Straße 1

20.05. 15:30 Bibelstunde, St.-Jürgens-Weg

15.04. 10:00 Bibelstunde, Am Rosengarten

21.05. 14:30 Bibelstunde, Buchenweg

22.05. 14:30 Bibelstunde, Friedrich-Engels-Straße

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

je Fr 19:30 Bibelgespräch

je So 10:00 Gottesdienst

Am Freitag, dem 2. Mai findet kein Bibelgespräch statt.

Neuapostolische Kirche

01.05. kein Gottesdienst in Güstrow, dafür in Sparow (bei Malchow) Bezirks-Gottesdienst

11.05. 10:00 Pfingstsonntag: Live-Übertragungsgottesdienst für Europa aus Berlin

25.05. 09:00 Gottesdienst

25.05. 11:00 Jugendgottesdienst

25.05. 16:00 Frühlingsgottesdienst

Johannische Kirche / Haus der Generationen

25.05. 11:00 Gottesdienst

Die „Aktuelle Schaubude“ auf Sommertour: TV-Spektakel am 28. Juni in Güstrow



Fremdenverkehrsverein
Güstrow e.V.



Lange Abende auf der Terrasse, T-Shirt und Sandalen, der Duft von Sonnencreme nach einem heißen Tag am Strand: Bald ist wieder Sommer und das Leben spielt sich draußen ab. Auch die traditionsreichste Unterhaltungssendung im deutschen Fernsehen verlässt von Juni an ihr Studio. Insgesamt zehn Stationen im Norden sind für die Sommertour 2008 der „Aktuellen Schaubude“ jetzt ausgewählt – Güstrow gehört dazu!

Vor Ort bietet das NDR Fernsehen ein Sommerspektakel mit vielen unterhaltsamen, interessanten und prominenten Gästen, ausgefallenen Aktionen und witzigen Spielen. „Die Sommertour ist immer ein Erlebnis! Dichter an den Geschichten, Menschen und unserem Publikum kann man gar nicht sein,“ findet Moderator Ludger Abeln. Kollegin Madeleine Wehle stimmt zu und wünscht sich vor allem eines: „Dass dieses Jahr das Wetter besser wird. Noch einmal so viel Regen wie 2007 erträgt ja niemand.“

Alle Bürgerinnen und Bürger von Güstrow können jetzt schon mithelfen: Wen soll die „Aktuelle Schaubude“ unbedingt einladen, was muss über den Ort gezeigt werden, welche Menschen prägen das Leben hier? Die Redaktion ist für jeden Tipp dankbar. Eine Mail reicht: schaubude@ndr.de.

Wo genau am Sonnabend, 28. Juni, die Zuschauerinnen und Zuschauer in Güstrow die Show verfolgen können, entscheidet das Team um Regie, Kamera und Bühnenbau nach einer technischen Vorbesichtigung im Mai. Dann wird der schönste und passendste Platz für die Sendung ausgewählt. Bürgermeister Arne Schuldt freut sich schon jetzt: „Schön, dass die Schaubude nach 1997 zum zweiten Mal in Güstrow Station macht – ein besonderer Höhepunkt in unserem Veranstaltungskalender. Die Sendung ist für mich eine freundliche musikalischunterhaltsame Einladung an alle Zuschauerinnen und Zuschauer des NDR, unsere schöne Stadt im Herzen Mecklenburgs kennenzulernen. Seien Sie herzlich willkommen!“

Alle Informationen rund um die Sommertour
2008 stehen auf der
Homepage des NDR unter:

www.ndr.de/schaubude

Große Aktion: Kinder laden Kinder in die Barlachstadt Güstrow ein

Pünktlich zum Saisonbeginn bringt der FVV Güstrow e.V. zusammen mit den Kindern der DRK Kindertagesstätte/Hort „Bärenhaus“ eine Einladung für junge Gäste aus Nah und Fern auf den Weg. Hintergrund ist, dass der FVV insbesondere sein Angebot für Kinder erweitern wird und zukünftig immer mehr junge Gäste mit ihren Familien in der Barlachstadt begrüßen möchte. Schon jetzt gehören zum Angebot Kinderstadtführungen, Kinderstadtpläne und Familienreiseführer.

Um die Identifikation und Wiedererkennung bei Jung und Alt zu erreichen, konnte der FVV das Güstrower Original Günter Endlich gewinnen, der diesen Angeboten durch seine Hand ein ganz besonderes und unverwechselbares Gesicht gibt. Er greift hierfür - wie auch für viele andere Produkte, mit denen Güstrow sich identifiziert - den kleinen Ochsen „Güsti“ auf, und macht ihn zum Markenzeichen für alle kindgerechten Angebote des FVV.

Damit „Güsti's“ Angebote in die weite Welt hinaus getragen werden, lassen die Kinder aus dem „Bärenhaus“ am Mittwoch, den 21. Mai, 14:00 Uhr auf ihrem Sportplatz 100 Ballons mit Einladungen von Kindern für Kinder in den Himmel steigen und hoffen, dass diese möglichst weit fliegen ... Um die Neugier des Finders zu wecken, ist als Anreiz auf dieser Einladung auch ein kleines Quiz mit Fragen zur Barlachstadt zu finden. Auf die Einsender warten zahlreiche Preise.

EINTRITTSKARTEN FÜR SO ZIEMLICH JEDE GELEGENHEIT.
BEI UNS IM VORVERKAUF UNTER 03843 681023!

– Barlachstadt Güstrow

- Romantischer Stadtrundgang immer freitags um 19:30 Uhr
- Canzoni della Vita, dell'Amore e della Morte
- Italienische Gesangskunst | Schloss 02.05.
- Bauer Korl | Villa Italia 25.05.
- Klavierabend | Schloss 31.05.
- Das Treffen der Giganten 04./05.07.

– Rostock

- Italienische Nacht 05.07.
- Söhne Mannheims 11.07.
- Colours of the wind 08.08.
- Pyro Games 30.08.
- AIDA – open air 31.08.

– Schwerin

- Ostrock-Klassik open air 29.08.
- Matthias Reim & Band 30.08.

– Linstow

- Muttertagsgala mit Patrick Lindner 11.05.

– Prebberede

- Prebberede open air mit Ludwig Güttler 23.08.

– Waren Müritz

- Müritz – Saga | Pakt mit dem Teufel Juni-Sept.

– Schlossfestspiele Neustrelitz

- Carmina Burana 18.07.
- Operettenrevue Königin Luise 25.07. + 10.08.
- Frau Luna div. Term. Juli/August

– Naturbühne Ralswiek

- Störtebeker Festspiele | Der Seewolf 21.06. - 06.09.

– Festspiele Mecklenburg-Vorpommern

Jetzt mit 20% GüstrowCard Rabatt für viele Konzerte!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Güstrow-Information, Domstraße 9, 18273 Güstrow

Service-Nummer: 0180-5-681068 (14 Ct/Min)



Neues aus der Uwe Johnson-Bibliothek

Die Legende von Paul und Paula: Winfried Glatzeder liest am 16. Mai in der Bibliothek.

Um den schönsten Liebesfilm der DEFA geht es u. a. am **16. Mai**, wenn der **Schauspieler Winfried Glatzeder** sein erstes **Buch: „Paul und ich“** vorstellen wird.

Liebe, Leidenschaft und Tod, Lachen und Weinen - aus diesen Bestandteilen formten Autor Ulrich Plenzdorf und Regisseur Heiner Carow den populärsten DEFA-Film aller Zeiten. Sie erzählten von der ledigen Verkäuferin Paula und dem verheirateten Staatsbeamten Paul, der sich aus seiner routinierten Ehe löst und den Gefühlen freien Lauf lässt ... „Geh zu ihr und lass deinen Drachen steigen“ sangen die Puhdys ...

Mit seinem Plädoyer für Freiheit und seinen vielen kleinen Frechheiten stieß der Film bei dogmatischen Politikern auf Widerspruch. Obwohl die Presse den Film teilweise verschweigen musste, sahen ihn Millionen Kinobesucher. Auch im vereinten Deutschland avancierte „Paul und Paula“ zum „Kultfilm“. 1998 wurde sogar eine Berliner Straße nach den beiden Filmakteuren benannt. Das Buch von Ulrich Plenzdorf war in der Gunst der Leser ganz vorn gelandet. 1982 wurde der Ausreiseantrag Glatzeders genehmigt und er konnte auch im anderen Teil Deutschlands „Fuß“ als Schauspieler fassen. Sicher ist er den Fernsehzuschauern mit seinem markanten Äußeren noch als Tatortkommissar in Erinnerung. Sie können ihn, Winfried Glatzeder, in der Bibliothek sehen und hören, freuen Sie sich auf einen interessanten Abend.



Der **Schauspieler Klaus Adam** liest und spielt am **19. Mai** „**Rasmus und der Landstreicher**“ von **Astrid Lindgren**. Kinder der 2. bis 4. Klassen der Hasenwaldschule können sich auf diesen lustigen Auftritt freuen.

Am 26. Mai um 19.30 Uhr werden **drei Autoren**, darunter Sieglinde Seidel aus Güstrow, in der Güstrower Bibliothek lesen. „**Aufgewachsen in der DDR**“ – unter dieser Rubrik entstanden von **Dörte Rahming, Uli Grunert und Sieglinde Seidel**, ihrem Jahrgang entsprechend, die Bände **1968, 1952 und 1965**. Die Texte lassen Erinnerungen an Kindergarten, Schule, Pioniertuch und Jugendweihe aufleben. In geschichtliche Ereignisse eingebettet, werden ebenso Alltags-Anekdoten erzählt.

Die Rostocker Journalistin Dörte Rahming hat den Band über die 68er geschrieben. In Schwerin aufgewachsen begann sie dort ihre berufliche Laufbahn mit einem Zeitungs-volontariat. Nach dem Journalistik-Studium in Leipzig arbeitete sie zunächst als Radioreporterin, später als Redakteurin für eine Film- und Fernsehproduktionsfirma in Rostock. Inzwischen ist sie als freie Journalistin tätig und leitet unter anderem die Redaktion des Stadtfomagazins „HRO live“. Uli Grunert widmet sich seinem, dem Jahrgang 1952. Er absolvierte ein Maschinenbau-Studium und arbeitete in verschiedenen VEB und im Kombinat Lederwaren Schwerin. Seit 1994 ist er freier Journalist mit den Schwerpunkten Musik, Film, Stadtkultur. Uli Grunert ist verheiratet, hat vier Kinder und lebt in Retgendorf bei Schwerin. Sieglinde Seidel, Freie Journalistin aus Güstrow, wurde

1965 geboren. Aufgewachsen in Thüringen, fand sie mit ihrer Familie 1985 in Mecklenburg eine neue Heimat. Seit 1999 ist sie journalistisch tätig. Neben ihrer Arbeit für Tages- und Wochenzeitungen ist Sieglinde Seidel Redakteurin bei GüstrowTV.

„**Judiths Liebe**“ - der Roman von **Meir Shalev** steht im Mittelpunkt der Lesung mit der Berliner **Schauspielerin Elisabeth Richter-Kubbutat** am **30. Mai** um 19:30 Uhr.

Manche Kinder haben eine Mutter und keinen Vater. Der zwölfjährige Sejde aber hat drei Väter. Gefesselt von ihrem Geheimnis, umweben sie ein Leben lang die eigenwillige Mutter und ihren Sohn. „Judiths Liebe“ ist eine phantasievolle Geschichte voller lebenssprühendem Humor. Die lebendige Erzählweise der Schauspielerin Elisabeth Richter Kubbutat und das einfühlsame Musizieren der Akkord-nistin Susanne Stock versprechen einen besonderen Hörgenuss.

Anmeldungen ab sofort unter 03843 72620 oder direkt in der Bibliothek.

„Überlebensfähig sind wir nur, wenn der Vorteil des einen zugleich der Vorteil des anderen ist“

(Prof. Hans-Peter Dürr)

Am 16. Mai 2008 spricht Prof. Hans-Peter Dürr anlässlich des eintägigen Workshops im NUP Güstrow:



Innovative Gründungen für eine menschliche Zukunft – Überlegungen zur ökologischen, sozialen und humanindividuellen Nachhaltigkeit. Suche nach neuen Formen der Selbsthilfe unter sozialen Aspekten.

Hans-Peter Dürr, Jahrgang 1929, arbeitete unter Prof. Dr. Heisenberg als Quantenphysiker und war bis 1997 Direktor am Max-Planck-Institut „Werner Heisenberg“ in München.

Er ist ein Mensch, der „... quer zu den Gleisen geht ...“, wie der in Güstrow geborene Schriftsteller Uwe Johnson (1934-1984) einen seiner Romanhelden charakterisierte.

Hans-Peter Dürr gründete 1987 die Initiative „Global Challenges Network“. Als Anerkennung seiner fundierten Kritiken erhielt er den Alternativen Nobelpreis. Er gehört der wissenschafts- und forschungskritische internationalen Gruppe Pugwash an, die 1995 den Friedensnobelpreis erhielt. 2005 verfasste Dürr zusammen mit Daniel Dahm und Rudolf zur Lippe die Potsdamer Denkschrift und das Potsdamer Manifest. Er ist Mitglied des Club of Rome.

Der Workshop will Menschen auffordern, sich in die Gestaltung von lebenswerten Rahmenbedingungen einzubringen. Nach Möglichkeit soll eine Arbeitsgruppe zur Entwicklung neuer Formen der Selbsthilfe in der Region Güstrow entstehen.

Der Workshop wurde von der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (KISS) beim Diakonieverein Güstrow e.V. initiiert. Weitere Partner sind: die evangelische Akademie in Rostock, der NUP Güstrow und die KVHS Güstrow.

Um schriftliche Anmeldung für diesen Workshop wird gebeten unter: Fax 03843 693-117 oder per E-Mail unter: KISS@guestrow-diakonieverein.de

VR-Kindertag im NUP

NUP
GÜSTROW



Am 30.05.2008, ab 9:00 Uhr, veranstalten der Natur- und Umweltpark Güstrow und die Volks- und Raiffeisenbank eG Güstrow gemeinsam den VR-Kindertag. Auf die Kinder warten viele tolle Aktionen und unvergessliche Höhepunkte. Beim Mitmachzirkus gestalten die Kinder das Programm. Mutige Domteure, geschickte Artisten und lustige Clowns sind hier gefragt. Wahre Clowns zeigen bei der bunten Clown-Show ihr Können. Einmalig abenteuerlich wird es beim Bogenschießen, Fahren mit dem Solarkatamaran, Floß bauen und fahren, Ponyreiten und beim Geschicklichkeits-Parcours.



Wer es eher kreativ mag, kann auf der Bastelstraße malen, basteln oder filzen. Weiteren Spaß bieten Hüpfburgen, Kinderschminken, Hexe Broschinka, eine Parkrallye und Tierkindertaufen. Die mit der Hand aufgezogene Uhadame Berta wird ebenfalls bei den Kindern vorbeischaun. Trockenen Fußes können alle Kinder am AQUA-Tunnel bei den Fischfütterungen des NUP-Tauchers dabei sein. Bären, Waschbären und Wölfe sind die Highlights bei den Schaufütterungen. Eine Tageskarte für ein Kind kostet 4 Euro. Darin enthalten sind der Eintritt, Grillwurst oder Knüppelkuchen, ein Getränk, Ponyreiten und Basteln. Alle weiteren Aktionen sind kostenlos.

Wölfe in der Dämmerung erleben

Die nächsten abenteuerlichen Wolfswanderungen durch die Wälder des Natur- & Umweltparks Güstrow (NUP) werden am 3., 17. und 24. Mai 2008 durchgeführt. In der Dämmerung geht es durch den Wald der Damhirsche, an einer Wildschweinrotte vorbei, durch den Eulenwald und schließlich zum Güstrower Wolfsrudel. Höhepunkt ist die Fütterung der Wölfe. Beste Aussichten bietet hierbei die Wolfsbrücke. Schon mal einem Wolf das Fell gestreichelt oder auf den Zahn gefühlt? Lassen sie sich bei dieser spannenden Wanderung überraschen.

Wolfsspezialnacht

Am 10. Mai 2008, 19:30 Uhr, veranstaltet der Natur- und Umweltpark Güstrow die nächste abenteuerliche Wolfsspezialnacht. Im Anschluss einer geführten Wanderung (mit Wolfsfütterung) zu Bären, Wölfen, Eulen und Moorleiche gibt es am wärmenden Lagerfeuer einen rustikalen Imbiss und Knüppelkuchen. Eine Hexe wird am Lagerfeuer ihr Unwesen treiben. Am AQUA-Tunnel füttert zum Abschluss ein Taucher in der beleuchteten Unterwasserwelt die Fische.
Weitere Infos und Anmeldungen bitte unter Tel. 03843 24680.

Kinder-Umwelt-Tag 2008 des Landes Mecklenburg-Vorpommern im NUP

Der Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz M-V, Dr. Till Backhaus, lädt am 1. Juni 2008, 11:00-17:00 Uhr, herzlich alle Kinder, Familien und Bürger des Landes zum Kinder-Umwelt-Tag M-V 2008 in den Natur- und Umweltpark Güstrow ein. An diesem Tag ist der Eintritt ermäßigt. Kinder zahlen 2 und Erwachsene 5 Euro. Ein breitgefächertes Angebot mit über 30 Akteuren aus M-V wird den Kindern, Familien und Gästen geboten. Rund um das Thema Umwelt regen verschiedene Aktionsmeilen zum Mitmachen an:

- auf Seilen zwischen Bäumen herumklettern
- Musik hören und Spaß haben mit den Umweltgeschichten von Räuber Brummbart
- Papier schöpfen und gestalten
- auf der "ButterMachGehNichtMehrJetztDrehMalMaschine" lustige Farbscheiben aus Altpapier entwerfen
- auf einem Energiefahrrad radeln
- Kräuter-, Rad- und Kanuwanderungen durch den NUP
- Kinder-Koch-Studio
- verschiedenen Quiz und Aktionsspiele
- Basteln, Kinderschminken, Hüpfburg
- Kreatives mit Holz
- Forschen im Forscherzelt und vieles, vieles mehr

Minister Backhaus wird eine Radwanderung durch den NUP unternehmen und in den NUP-Wiesen den ersten Spatenstich für das geplante Agenda-Zentrum (BUGA 2009-Projekt) setzen.

Für das leibliche Wohl ist mit verschiedenen Verkostungs- und Imbissständen gesorgt.

Unter www.umweltag.de stehen immer die neuesten Informationen zu diesem Landes-Aktionstag.

Mecklenburg
Vorpommern
www.umweltag.de
KINDER UMWELT TAG M V
1. Juni
11-17 Uhr
NATUR- & UMWELTPARK
GÜSTROW

Museen und gesellschaftlicher Wandel

18. MAI 2008

INTERNATIONALER
MUSEUMSTAG

GÜSTROW

ab 10 Uhr



Elisa Frits, 7 J.



STADTMUSEUM Güstrow

mit freundlicher Unterstützung
der Güstrower Entsorgungsgesellschaft mbH



STAATLICHES MUSEUM SCHWERIN
KUNSTSAMMLUNGEN, SCHLÖSSER UND GÄRTEN



Aktionen auf Schloss Güstrow und im Stadtmuseum, mit dabei:

das Kinder-Jugend-Kunsthhaus Güstrow e.V.
die Kreismusikschule Güstrow

10 Uhr **Güstrow Palace - a guided tour**
Führung durch das Schloss
in englischer Sprache
mit Ramona Haase



11 Uhr Einfach tierisch
Aktionsrundgang für Kinder
mit Monika Lehmann



ab 11 Uhr bis 16 Uhr **Michael Krämer, Ballwitz:**
HOLZGESTALTUNG
Schnitzen in Holz und Speckstein



ab 11 Uhr bis 16 Uhr **PORTRÄTZEICHNEN**
selbst Modell sein, andere porträtieren
Aktion jugendlicher Kursteilnehmer
unter der Leitung von Henning Spitzer
vor dem Stadtmuseum



11 Uhr Führung durch die
Sonderausstellung des Museums
50 Jahre Güstrower Südstadt -
Die Geschichte eines Wohngebietes



13 Uhr Rundgang durch das Schloss
mit Monika Lehmann



ab 13 Uhr bis 16 Uhr **"SONNTAGSSPAZIERGANG"**
Lebendige Bildnismotive wandeln zwischen
Schloss und Stadtmuseum
Aktion jugendlicher Kostümkursteilnehmer
des Kunsthauses, Leitung: Sabine Boldt-Sinnecker



14 Uhr **Kleines Konzert**
der Kreismusikschule Güstrow
mit Schülern der Gitarrenklasse von Burghardt Steltner
im Stadtmuseum



15 Uhr Führung durch die
Sonderausstellung des Museums
50 Jahre Güstrower Südstadt -
Die Geschichte eines Wohngebietes



15 Uhr Das Tier am Hof des 16. Jahrhunderts
Führung durch die Sonderausstellung:
Einhorn, Elefant und Löwe
mit Dr. Regina Erbentraut



Zum Ausklang des Museumstages
16 Uhr **Konzert**
des **Güstrower Volkschores**
im Stadtmuseum



Das Norddeutsche Krippenmuseum hat geöffnet!

Besuchen Sie die Dauerausstellung
"Weihnachtskrippen in Heilig Geist"
in der Heilig-Geist-Kirche, Heiligengeisthof 5
(Gleviner Straße)
täglich von 11:00 bis 16:00 Uhr geöffnet
(montags geschlossen)
Service-Nummer: 01805 681068 (14 Ct/Min)



Veranstaltungskalender

Hinweis: Für die Termine wird keine Gewähr übernommen.
Aktuelle Änderungen sind der Presse zu entnehmen. Meldungen zur Veröffentlichung von Terminen bis 15. des Vormonats an die Barlachstadt Güstrow (Tel. 769-361)

**GÜSTROW TV im Internet unter www.questrow-tv.de
und dienstags und freitags aktuell im Kabelkanal.**

Veranstaltungstipps Mai

- 03./17. und 24.05. Wolfswanderung im NUP
03.05. 19:30 Chorkonzert „Glory to God“, Kantorei Barmen-Gemarkte, Dom
09.05. 10:00 Kranzniederlegung auf dem sowjetischen Ehrenfriedhof, Plauer Chaussee
09.05. 19:00 Speedway-Landesmeisterschaften
10.05. Wolfsspezialnacht, NUP
11.05. 20:00 Internationaler Pfingstpokal
Speedway-Stadion
15.05. 19:30 Chorkonzert des Kantatenchores München, Dom
16.05. ganztägiger Workshop mit Prof. Dr. Hans-Peter Dürr: „Überlebensfähig sind wir nur, wenn der Vorteil des einen zugleich der Vorteil des anderen ist“, NUP
22.05. 19:00 „Der Garten im Spiegel der Literatur“ Goethe und der Ginko, KVHS
25.05. 15:00 „Bauer Korl, eine Lektion im Lachen“ Villa Italia, Agentur Krüger, Tel. 332351
29.05. 16:00 Wie steht es um die Entwicklung der revolutionären Weltbewegung? Förderverein „RotFuchs“ im Hansabad
30.05. 19:00 Andreas Pasternack spielt im Renaissance-Raum der WGG, Baustr.
30.05. 19:00 Herr Lorenz Stark. Ein Charaktergemälde (1801) ein sentimentaler Familienroman des Parchimers J.J. Engels (1741 – 1802) als Beitrag zur spätaufklärerischen Epik der Goethezeit“ KVHS
31.05. Güstrow-Pokal Tanzturnier Kongresshalle
31.05. 15:00 Juniorenweltmeisterschaft Speedway-Stadion

Jeden Freitagabend um 17 Uhr: Nachtwächterführung durch die Barlachstadt Güstrow. Treff: Franz-Parr-Platz

Städtische Galerie Wollhalle, Franz-Parr-Platz 9, Tel.: 769-361

- 15.05. 19:30 Ausstellungseröffnung
16.05. bis 22.06. 13. Ausstellung Kunst und Umwelt

Museum Güstrow, Franz-Parr-Platz 10 Tel.: 769-120

- bis 18.05. 1958 – 2008
50 Jahre Güstrower Südstadt
18.05. 11:00 Internationaler Museumstag

Uwe Johnson-Bibliothek, Am Wall 2, Tel.: 7262-0

- 16.05. 19:30 Winfried Glatzeder liest „Paul und Paula“
22.05. 19:30 Klaus Adam liest und spielt Texte von Astrid Lindgren
30.05. 10:00 Zum Kindertag spielt Beatrice Ehrler „Das Tierhäuschen“
30.05. 19:30 Elisabeth Richter-Kubbutat und Susanne Stock „Judiths Liebe“

Schloss Güstrow, Franz-Parr-Platz 1 Tel.: 7520

- 02.05. 19:30 300 Jahre alte Gesangskunst mit Bildbetrachtung
16.05. 19:30 Konzert Quartetto Concorde

- 18.05. Internationaler Museumstag
Museen und gesellschaftlicher Wandel
bis 27.07.08 Einhorn, Elefant und Löwe. Tierdarstellungen im niederländischen Manierismus

Ernst Barlach Stiftung Güstrow, Tel.: 84400-0

- bis 01.06. „Melancholie und Aufbruch.“
Norddeutsche Kunst zwischen 1890 und 1970. Aus der Sammlung Marlene und Holger Klindwort“

Norddeutsches Krippenmuseum, Heilig-Geist-Kirche, Heiligengeisthof 5, Tel.: 03843 68 10 23

Mo geschlossen
Di – So 11 – 16 und außerdem nach Absprache

Ernst-Barlach-Theater, Tel.: 684146

- 09.05. 19:30 9. PHILHARMONISCHES KONZERT mit der Neubrandenburger Philharmonie
15.05. 19:30 WAT IS MIT LISA? Plattdeutsches Kriminalstück
18.05. 15:00 DIE DREI KLEINEN SCHWEINE Geschichte für Kinder ab 3 Jahren mit dem Figurentheater „Ernst – Heiter“
19.05. 20:00 KINO: SAINT – JACQUIS ... Pilgern auf französisch
Veranstalter: Filmklub Güstrow e.V.
21.05. 14:00 WIE EINST IM MAI ... Frühjahrskonzert mit dem Preußischen Kammerorchester & Gesangssolisten
22.05. 19:30 KABARETT GREIFVögel: STREICHKONZERT IN D-MOLL
23.05. 19:30 PASCAL VON WROBLEWSKY & BAND: NU STANDARDS
Vorschau
01.06. 15:00 DAS HÄSSLICHE ENTLEIN Ballett für Kinder

OASE, Plauer Chaussee 7, Tel.: 85580

- je Mi 06:30 Frühschwimmen im Sportbad
18:30/19:30/20:30 Aquafitness im Sportbad
je Do 10:00 Seniorenfitnessprogramm
je Fr 18:30/19:30 Aquafitness im Sportbad
22:00 „Candle light“ in der Saunawelt
je Sa 09:00 Babyschwimmen
je Mo, je Do 17:00 Erweiterter Schwimmkurs

Blinden- und Sehbehindertenverein e. V. Kontakt: Herr Küster, Tel.: 038452 21179

- 05.05. 14:00 Informationsveranstaltung im Pflegeheim der AWO, Magdalenenluster Weg 7
je Do 09:30 Kostenlose Beratung und Betreuung in Sachen Sozialfragen, Kultur und Sport Baustraße 33

„Südkurve“, Freizeit-Treff der WGG, Ringstraße 8 Tel.: 750-172

- 05.05. 15:30 SHG Multiple Sklerose
06.05./20.05. 14:00 Preisskat, Teilnehmergebühr 7 Euro
21.05. 17:00 „Denkmalpflege“ Fortsetzung der Vortragsreihe mit Jürgen Höhnke
21.05. 15:00 BINGO mit Michael Meiners
08.05./15.05./22.05./29.05. 14:00 Handarbeitszirkel
15.05./29.05. 14:00 Bastelgruppe der Rheuma-Liga

Kompass Beratungsstelle, Persönliches Budget und andere soziale Angebote der Region, Tel. 46 43 82,

kompass@beratungsstelle-questrow.de, FAX 46 51 34
Mo 15:30 – 18:00, Di 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00 Uhr

Caritas M-V e.V. KV Güstrow-Müritz
Schweriner Str. 97, Tel.: 721360

je Do 14:00 Treff zum Karten spielen
je Fr 08:30 Frühstück (Anmeldung erbeten)

Kinder-Jugend-Kunsthaut Güstrow e. V.
Schwarzer Weg 1, Tel.: 82222

Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Projektstage für Schulen nach Absprache
Programm bitte unter o. g. Telefonnummer erfragen!
u. a. Töpfern, Malerei, Filzen, Graffiti, Keramik, Tanz,
Gestalten mit Holz, Metall, Speckstein bearbeiten

Arbeitskreis Ev. Kindergarten „Regenbogen“ e.V.
Pfahlweg 2, Tel.: 2777490

je 2. Die im Monat, 15:30 Spielcafe für Eltern mit
Kindern von 0-3 Jahren

Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung
Domplatz 13, Tel.: 686479

Weiterführung der laufenden Kurse
Mo 14-tägig 14:30 Begegnungsnachmittag für
Frauen ab 50

je 2. Fr im Monat 09:00 Tagesmütter und –kinder-Treff

Volkssolidarität Kreisverband Mecklenburg-Mitte
„Haus der Generationen“ Partner der „Dietz und Inge
Löwe Stiftung“, Weinbergstraße 28, Tel.: 842343

auszugsweise
02.05. 18:00 Tanz für Paare (Anm. 842343)
04.05. 14:00 Seniorentanz (Anm. 842343)
08.05. 14:00 Singekreis mit Frau Kölpin
08.05. 14:00 Veteranenakademie
09.05. 14:00 Stammtisch
13.05. 18:30 Kreis für „Geistige Lebenshilfe“ e.V.
14.05./28.05. 14:00 Preisskat
21.05. 14:00 Wie schütze ich mich vor Kriminalität im
Alter? öffentliche kostenfreie Verant.
23.05. 14:00 Spielenachmittag für alle Interessenten

Diakonieverein Güstrow e.V., Tel.: 215445
Seniorenclub „Miteinander“ Buchenweg 1 - 2
auszugsweise

je Mo 14:00 gemütliche Kaffeetafel
je Die 14:00 Brett- und Kartenspiele
je Do 14:00 Spielenachmittag
14.05. 14:00 BINGO
21.05. 14:30 Gespräch mit Herrn Dobbek, WGG

Genossenschaftstreff der AWG,
Friedrich-Engels-Str. 27, Tel.: 8343-0 und
Diakonie Seniorenclub „Zuversicht“ Tel.: 6931-0

auszugsweise
21.05. 15:00 BINGO
28.05. 14:00 Reisebericht über Jordanien m. H. Müller
je Fr 15:00 Kegeln

AWG-Rosenhof, DSF 11a

wöchentliche Veranstaltungen des Seniorenausschusses
täglich 14:00 Uhr, Mi und Fr 09:00 Uhr
28.05. Erläuterung zur Betriebskosten-Abrechnung

KISS im Diakonieverein Güstrow e.V.
Domplatz 13, Tel.: 686487, Mittwoch und Freitag

auszugsweise
07.05. 15:30 SHG Angst u. Unsicherheit i.G.
08.05. 14:00 SHG Sphasiker
28.05. 16:00 SHG Essentieller Tremor
je Do 15:00 Parkinson-Gymnastikgruppe

AWO Familienzentrum
Platz der Freundschaft 3, Tel.: 842400

auszugsweise:
Weiterführung der laufenden Kurse:
07.05. 17:00 SHG Diabetiker: neue Messgeräte
15.05. 10 – 16 Internationaler Tag der Familie
19.05. 10:00 Hilfe aus der Natur, Erfahrungsaustausch
19.05. 15:30 Kochkurs für Diabetiker
Fotoausstellung des MGH Wandlitz zum Thema „Mensch“
ab 15.05. Phantasie und Spiel mit Farben und
Formen von Frau Dr. Schwanke

DRK Seniorenbüro, Friedrich-Engels-Straße 26
Tel.: 0180 365 0180

je Mo 09:00/10:15 Seniorengymn. Kita Geschw. Scholl
je Mi 09:00 Seniorengymnastik Kita Geschw. Scholl
je Fr. 08:00 Seniorenschwimmen
06.05./13.05./20.05./28.05 jeweils 09:00 Uhr
Seniorenfrühstück, Hagemeisterstraße
05.05. 14:00 Seniorennachmittag, Bärstammweg
08.05./22.05. 14:00 Spielenachmittag, Hagemeisterstr.
13.05. 14:00 Spielenachmittag Südstadt
15.05. 14:00 Rommenachmittag, Hagemeisterstraße
29.05. 14:00

DRK Familienbildung, Friedrich-Engels-Str. 26,
Tel.: 0180 365 0180

auszugsweise
Mo, Di, Mi 10:00 PC-Kurs
je Mo 15:00 EIBa (Eltern-Kind-Kurs)
16:30 Eltern-Kind-turnen
17:30 Tea-Bo
18:00/19:00 Tai-Chi
je Die 09:30 Bauch-Beine-Po mit Babybetreuung
10:45/18:30 Rückenschule
je Mi 10:30 Bandscheibengymnastik
15:00 EIBa (Eltern-Kind-Kurs)
17:30 Angehörige pflegen Angehörige
je Do 11:00 Osteoporosegymnastik
14:00 PC-Kurs für Kids
16:30/18:30 Reiseenglisch
je Fr 09:00 Gesellschaftsspiele für Single

Güstrower Werkstätten
Begegnungsstätte für Menschen mit psychischen
Problemen „Die Brücke“ Zu den Wiesen 10, Tel.234772

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr u. So von 15 – 18 Uhr
Veranstaltungsplan – siehe Aushang

Sportverein Einheit e.V.
„Wanderfreunde Ernst Barlach“

01.05. 446. Rentnerwanderung, 8 km
Treffpunkt: 09:00 Uhr, Markt
10.05. Wanderung Reddelich und Kellerswald 10 km
Treffpunkt: 07:50 Uhr, Bahnhof
18.05. 22. Gottlob-Frege-Wanderung, 12. 18. 25 km
Start: 09:00 Uhr Am Alten Hafen Wismar
Treffpunkt: 06:45 Uhr, Bahnhof
24.05. Wanderung um den Großlabenzer See mit
Einweihung des Bronzenen Hirsches, 11 u. 15 km
Treffpunkt: 08:45 Bahnhof
29.05. 447. Rentnerwanderung, 10 km
Treffpunkt: 07:50 Uhr, Busbahnhof

Naturschutzbund Deutschland, Ortsgruppe
Güstrow, FG „Ornithologie und Naturschutz“

17.05. fachinterne Exkursion

Philatelistenverein „Briefmarkenfreunde
Güstrow“ e.V.

25.05. 10:00 AWO, Magdalenenluster Weg 6